Post SV Telekom Augsburg
Regionalliga Süd
Saison-Magazin 1997/98

MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL

Eine der besten Adressen für preisbewußte Möbelkäufer

Das Möbelhaus mit den längsten Öffnungszeiten!

Montag bis Freitag 8–20 Uhr, Samstag 7.30–16 Uhr

augusta möbelmarkt

Augsburg-Lechhausen, Neuburger Str. 217

im Parkkauf · Tel.: 0821/70 40 55 · Fax 74 18 08

Auf mehr als 4000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen die ganze Vielfalt preiswerten Wohnens.

Wann besuchen auch Sie uns ganz unverbindlich?

CHINA RESTAURANT

KING'S PALACE

皇上皇酒楼

Maximilianstr. 67, 1. Stock, Augsburg-City

☎ 0821/36833, Fax 36956

Täglich durchgehend geöffnet. Warme Küche von 11.30-23.30 Uhr

Montag bis Samstag

MITTAGSBÜFETT

mit großer Auswahl (über 20 versch. Gerichte)

Essen, soviel Sie wollen! **DM 13,90** **pro Person**

Happy-Hour-Menü

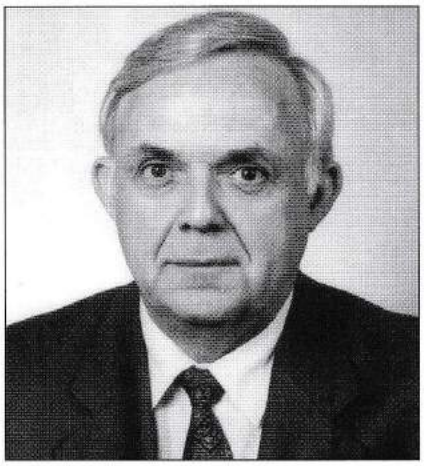
Zu jedem Hauptgericht gibt es gratis eine Vorspeise zur Auswahl von 22 versch. Gerichten.

Montag bis Samstag von 17.30–19.30 Uhr

Das Schlimmste gerade noch einmal abgewendet

Wir setzen weiter auf Nachwuchsförderung

von Abteilungsleiter Peter Schnaas



Seit der Spielzeit 1980/81, Spitzenspieler waren damals Dieter Voigt und Erwin Koppold, waren wir mit wenigen Unterbrechungen in Deutschlands zweithöchster Tischtennis-Liga vertreten. Die längste Pause von drei Jahren entstand, als die 2. Bundesliga von vier auf zwei Gruppen (Nord und Süd) reduziert wurde und unser Team die Qualifikation zu den neu zusammengesetzten Ligen nicht schaffte. Ab 1990 (das Jahr in dem Ex-Profi Helmut Grob zu uns stieß) waren wir dann ununterbrochen dabei.

Nach der verkorksten Bundesliga-Saison 1996/97 und dem damit verbundenen Abstieg müssen wir uns nun den Herausforderungen der Regionalliga stellen. Der Abstieg war sicher schmerzlich, aber auch die logische Konsequenz aus einem zu geringen Etat und fehlender Fortüne bei der Neubesetzung der Position vier nach dem Weggang des Routiniers Steffen Krämer. Oftmals folgt im Sport auf den „Abstieg" gleich der „Absturz". Nur weil einige Spieler sich gegenüber dem Verein loyal zeigten und auf den persönlichen Vorteil verzichteten, geht es überhaupt höherklassig weiter. Helmut Grob und Florian Kaindl hielten dem Post SV trotz lukrativer Angebote der Konkurrenz die Stange. Wir wissen diesen Vertrauensbeweis zu schätzen und bedanken uns dafür nochmal ausdrücklich.

Steigt man ab, so will man in der Regel auch gleich wieder aufsteigen. Was im Fußball-Oberhaus dem 1. FCK auf Anhieb gelang, dürfte uns wohl versagt bleiben. Da sich nach 1995, als die Deutsche Telekom AG ihren Rückzug aus dem Sponsoring der Postsportvereine bekanntgab, kein neuer Hauptsponsor finden ließ, können wir uns keinen zweiten Top-Mann leisten. Da aber ohne einen solchen Akteur an einen Spitzenplatz in einer in diesem Jahr besonders starken Regionalliga nicht zu denken ist, müssen andere Ziele gesetzt werden.

Unter der Leitung von Fu Yong, der das Training der Mannschaft von Helmut Grob übernimmt, soll durch intensive Arbeit jeder einzelne in die Lage versetzt werden, seine persönliche Spielstärke zu verbessern. Im besonderen soll dieses Vorhaben natürlich bei den jungen Leuten wie Daniel Demleitner (15), Jörg Stüttgen (17) und Florian Kaindl (19) in die Tat umgesetzt werden. Die Förderung des Nachwuchses bleibt damit eines unserer Hauptanliegen. Mindestens einmal pro Woche kann auch unsere Bayernliga-Jugend von der Professionalität des chinesischen Trainers profitieren.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten sind wir bemüht, unseren Zuschauern attraktiven Sport zu bieten. Eine andere Liga mit neuen Vereinen und neuen aber auch alten Gesichtern, wie Peter Stellwag, Milan Orlowski oder Piotr Molenda u.a., hat sicher auch ihren Reiz. Auch zu einem Zeitpunkt, als die Abstiegsfrage noch offen war, hatten wir in der letzten Saison leider einen rückläufigen Besuch bei den Heimspielen zu registrieren. Wir richten vor allem an die aktiven Tischtennisspieler die Bitte, das ein oder andere Mal in der Schulsporthalle der Berufsschule VI vorbeizuschauen.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt ..... Seite
Grußwort Abteilungsleiter 3
Regionalliga-Vorschau 5
Vorstellung des Telekom-Teams ..... 8+10
Wußten Sie, daß 9
Saison-Spielplan 1997/98 12
Wechsel im Traineramt 14
Die beiden Neuen im Team ... 16
Regionalliga, Sammelbecken für Oldies 17
Lockerung der Ausländerspielberechtigung 19
Vorstellung der anderen Post-Teams 20
„Ewige" Tabelle der 1. Bundesliga 30
Computer-Ranglisten (DTTB/ITTF) 32
Abschlußtabellen 1996/97 ... 34

IMPRESSUM

Auflage: 2000 Exemplare

Herausgeber:

Post SV Telekom Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Schnaas

Redaktion:

Ralf Mieke, Peter Schnaas

Fotos:

Ralf Mieke, Edwin Grob, Robert Merkle

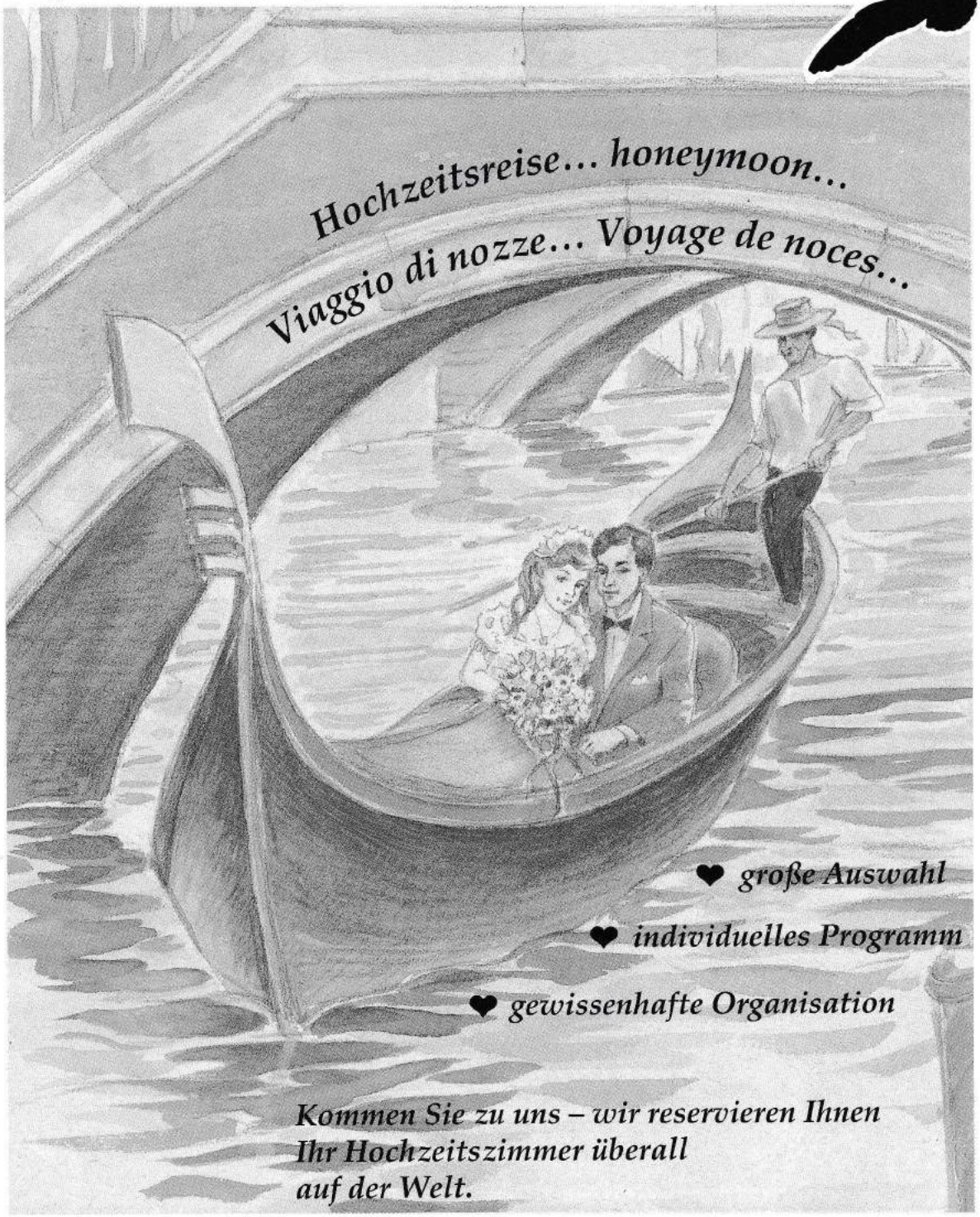
Satz und Druck:

Farbdrucke Bayerlein GmbH
Neusäß bei Augsburg

Reisebüro
hinter dem Perlach

Inh. Erika Schmutz

Sterngasse 2 · D-86150 Augsburg · Telefon (0821) 34 56 10 · Telefax (0821) 51 81 93



Die Favoriten heißen Bayern München, TSV Gräfelfing, FC Neureut

Die Liga ist für uns neu und die Regionalliga-Teams in ihrer personellen Zusammensetzung gegenüber der Vorsaison stark verändert. Das dort wo das notwendige Kleingeld vorhanden ist, kräftig aufgerüstet werden konnte, ist in nicht wenigen Fällen auf die weitere Lockerung der Ausländerspielberechtigung (Wortlaut siehe Seite 19) zurückzuführen.

Hochkarätige Verstärkungen können der FC Bayern München und der TSV Gräfelfing vermelden. Auch Aufsteiger und Lokalrivale SV Adelsried war nicht untätig.

Bei den Bayern ist Roland Krmaschek vom TTK Hofbräu Würzburg die neue Nummer eins und an den Position vier und fünf sollen Christian Feißt und BTTV-Geschäftsführer Dr. Carsten Matthias, viele Jahre Erstliga-Akteur, für die nötige Stabilität sorgen.

Der TSV Gräfelfing bietet mit dem Kroaten Redjep und dem Italiener Mersi zwei zweitligaerprobte Ausländer als Neuzugänge auf und kann im Kampf um Meisterschaft und Aufstieg den Bayern eventuell Paroli bieten.

Ob Adelsried mit dem polnischen Ex-Meister Piotr Molenda (zuletzt Würzburg), einem weiteren Polen mit deutschem Paß, Stefan Drischel, und dem chinesischen Altstar Liang Geliang da mithalten kann, bleibt abzuwarten. Einen ganz dicken Fisch hat der FV Wiesental mit Li Lin an Land gezogen. Der groß gewachsene Chinese war Weltmeister und Olympiasieger im Doppel an der Seite seines berühmten Landsmannes Wang Tao.

Von den württembergischen Klubs warten die Dorfvereine TV Unterboihingen und die Bundesligareserve des TTC Frickenhausen mit routinierten Akteuren auf, die an guten Tagen den Favoriten durchaus ein Bein stellen können. Frickenhausen ist ebenso wie der TTC Wehr Aufsteiger.

Der Post SV ist in der Saison 1997/98 ein junges und sympathisches Team. Ziel in einer starken Liga ist ein Mittelplatz. Von links: Klaus Edenhofer, Daniel Demleitner, Helmut Grob, Florian Kaindl. Vorne: Jörg Stüttgen und Fu Yong

Von den 66 Stammspielern in der Herren-Regionalliga Süd sind rund ein Drittel Ausländer. Der badische Klub FC Neureut 08 (bei Karlsruhe) bietet an den Positionen eins bis drei einen Tschechen, einen Jugoslawen und einen Polen auf und ist sicher mit der guten Ergänzung an deutschen Spielern für einen Platz im Vorderfeld gut.

Und was haben wir uns selber für Ziele gesetzt? Wir hoffen, daß sich unsere jungen Leute Daniel Demleitner und Jörg Stüttgen in der Regionalliga behaupten und weiterentwickeln können. Daniel schaffte in der Rückrunde der letzten Saison im hinteren Mannschaftsdrittel bereits eine ausgeglichene Bilanz. Doch in der Regionalliga Mitte hängen die Trauben womöglich noch höher. Neuzugang Jörg Stüttgen konnte bisher nur Landesligaluft schnuppern; eine Anlaufphase ist das mindeste was man ihm zugestehen muß. Obwohl in der 2.Bundesliga schon das ein oder andere Mal im Einsatz, hat der 25jährige Sportstudent Klaus Edenhofer sicher keinen leichten Stand in der dritthöchsten Liga. Fu Yong hat sich um die Führung vor allem der Nachwuchsleute im Training zu kümmern und soll als Spieler gute Leistungen bringen. Der Chinese, in seiner Heimat viele Jahre Mitglied im Pekinger-Spitzen-Kader, kommt mit dem Streß dieser Doppelrolle bestimmt zu recht.

Helmut Grob und Florian Kaindl haben voraussichtlich nicht mehr die Zeit für die gleiche Trainingsintensität wie in der Vergangenheit. Für Grob beginnt nach erfolgreichem Abschluß seines Ökonomiestudiums mit dem Einstieg in den Beruf ein neuer Lebensabschnitt und bei „Flo" Kaindl steht im kommenden Schuljahr das „Abi" an.

Der Regionalligakader auf einen Blick

TTC Frickenhausen 2

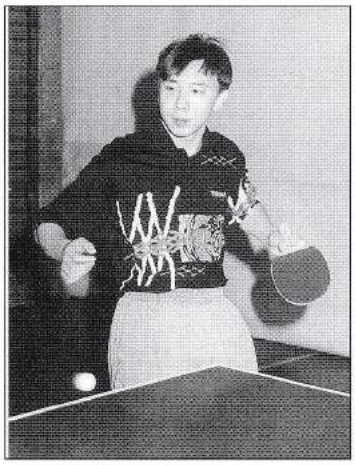
1. Demek Tomas
2. Kito Akira
3. Stellwag Peter
4. Frank Hartmut
5. Christ Nico
6. Hohl Michael

TSV Elektronik Gornsdorf

1. Takacs Janos
2. Stöckel Dieter
3. Cermak Josef
4. Haunstein Matthias
5. Helmert Mirko
6. Buschmann Bernd

Post SV Telekom Augsburg

1. Fu Yong
2. Grob Helmut
3. Kaindl Florian
4. Demleitner Daniel
5. Stüttgen Jörg
6. Edenhofer Klaus



Fu Yong, Spitzenspieler und Trainer des Post SV Telekom Augsburg.

Vom TTK Würzburger Hofbräu zum Aufsteiger SV Adelsried: Der gebürtige Pole und ehem. Bayerische Meister Piotr Molenda.

SV Adelsried

1. Molenda Piotr
2. Drischel Stefan
3. Liang Geliang
4. Rak Ivan
5. Niedermair Florian
6. Gohr Martin

TV Unterboihingen

1. Lu Si Cug
2. Orlowski Milan
3. Krumtünger Michael
4. Schenk Miroslav
5. Scheufler Tim
6. Schlichter Jörg

TTC Wehr

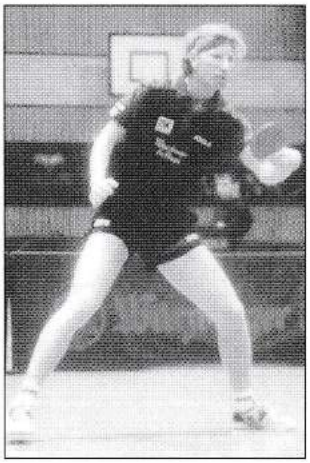
1. Pieronczyk Miroslav
2. Spitznagel Thorsten
3. Stadnitschenko Alexander
4. Schönle Gerd
5. Bürgin Bernhard
6. Franosz Christian

FC Neureut 08

1. Klásek Marek
2. Poljak Istvan
3. Mojski Zbigniew
4. Kühnberger Jörg
5. Sekinger Joachim
6. Neumaier Ralf

TSV Gräfelfing

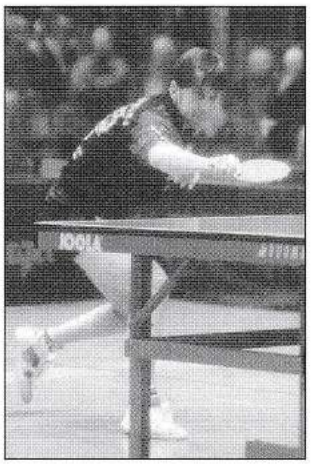
1. Redjep Ronald
2. Kutis Anton
3. Mersi Christian
4. Schauer Martin
5. Schaffer Werner
6. Yahmed Alexander



Christian Mersi, die neue Nr. 3 des TSV Gräfelfing, einer der Titelfavoriten.

TTC Fortuna Passau

1. Pytlik Martin
2. Weikert Gerd-Stefan
3. Jenista Ludek
4. Weikert Andreas
5. Link Paul
6. Krieg Otto



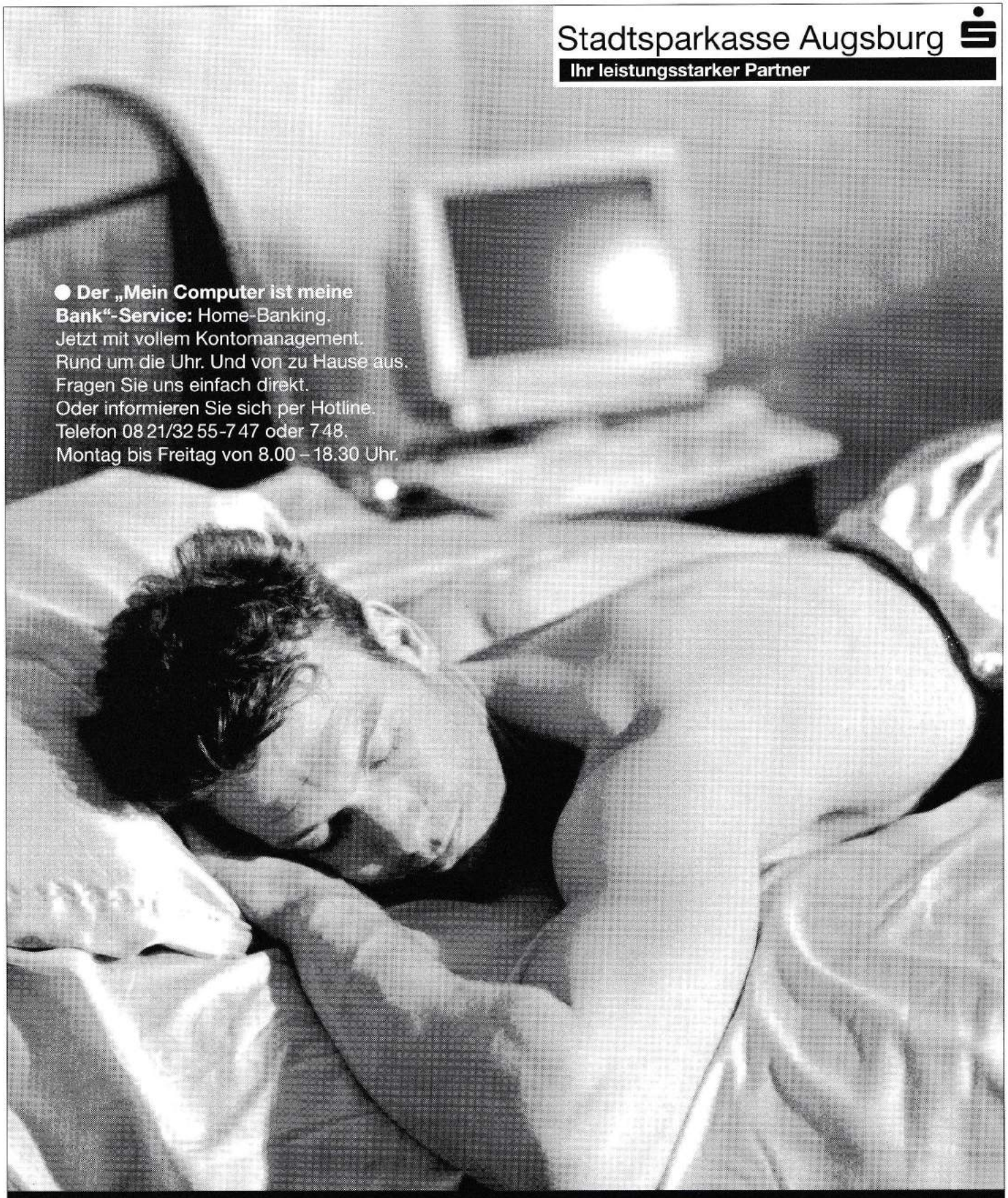
Besticht durch eine exzellente Abwehr: Roland Krmaschek, zuletzt in Würzburg mit einer „Zu-Null-Bilanz".

FC Bayern München

1. Krmaschek Roland
2. Olejnik Martin
3. Krämer Steffen
4. Feißt Christian
5. Dr. Matthias Carsten
6. Pils Berthold

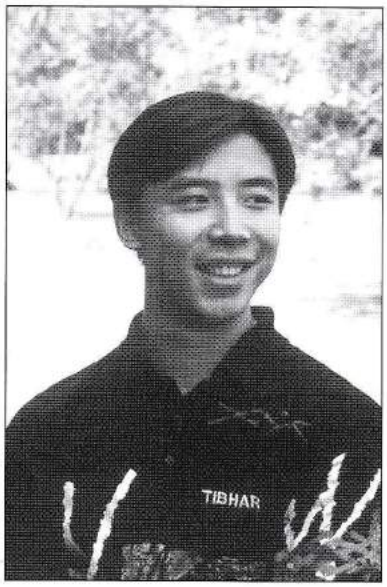
FV 1912 Wiesental

1. Li Lin
2. Keiling Oliver
3. Gäßler Detlef
4. Hessenthaler Frank
5. Talavanov Kiril
6. Beckmann Albrecht



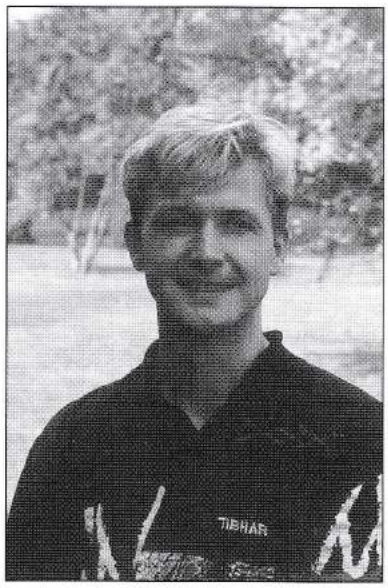
WIR HABEN EINE FILIALE GANZ IN IHRER NÄHE ERÖFFNET: AUF IHREM NACHTTISCH.

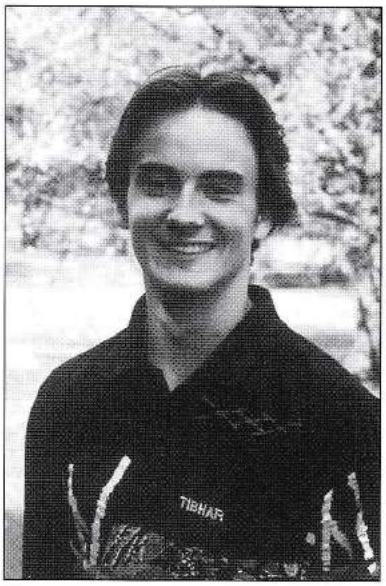
Aufstellung für die Saison 1997/98



Name	Fu Yong
Position beim Post SV Telekom	1
geboren am	16.8.1972 in der Provinz Shandong
bisherige Vereine	China
beim Post SV Telekom	seit 1996
bisherige Erfolge	1989 italienische Jugendmeisterschaft 1. Platz mit der Mannschaft 1990 Kadermitglied der chinesischen Nationalmannschaft 1994 4. Platz chinesische Mannschaftsmeisterschaft
TT Vorbild	Kong Linghui
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	chinesisches Material
Beruf	TT-Profi
Hobbies	Singen, Musik hören (Popmusik)
Traumurlaubsland	USA

Name	Helmut Grob
Position beim Post-SV Telekom	2
geboren am	13.5.1968 in Augsburg
bisherige Vereine	VSC Donauwörth, ATSV Saarbrücken
beim Post-SV Telekom seit	1991
bisherige Erfolge	1985 Deutscher Jugend-Meister im Einzel und Doppel 1988 4. Platz Deutsches Top-12 Turnier 1989 WM-Teilnehmer in Dortmund 1989 Deutscher Mannschaftsmeister und ETTU-Pokalsieger 1995 bayerischer Meister im Einzel 1996 süddeutscher Doppelmeister 1997 bayerischer Doppelmeister
Beruf	Student (Ökonomie)
TT-Vorbild	Stellan Bengtsson
Plazierung Joola Rangliste	41
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Skitt, Tibhar Rapid, Tibhar Speedy Spin MC
Hobbies	Sport (u.a. Tennis, Fußball, Skifahren, Surfen), Musik, in gute Restaurants Essen gehen
Traumurlaubsland	Australien, USA





Name	Florian Kaindl
Position beim Post SV Telekom	3
geboren am	3.4.1978 in Ichenhausen
bisherige Vereine	TV Lauingen, TV Dillingen
beim Post SV Telekom seit	1991
bisherige Erfolge	1991 2 x Süddeutscher Schülermeister und Ranglistenerster 1987-93 16 x Bayerischer Meister Einzel/Doppel/Mixed 1991 2. Platz deutsche Schülerrangliste 2. Platz deutscher Schüler-Meisterschaft im Doppel 1994 Deutschland Pokal der Jugend mit Bayern 1995 Süddeutscher Jugendmeister im Doppel (mit Michael Herrler) 1996 Deutscher Juniorenmeister im Doppel mit Martin Schauer (TSV Gräfelfing) 3. Platz bayer. Meisterschaft Einzel
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Plazierung Joola Rangliste	78
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Tibhar Stencel Offensive Tibhar Speedy Spin MC 2.2 mm
Hobbies	Squash, Kartenspielen, Weggehen
Traumurlaubsland	Schweden, Italien

● unsere Aktiven im Zeitraum von 1991 und 1996 auf Bundesebene im Nachwuchsbereich und bei den Junioren beachtliche Erfolge erzielen konnten. Die Spieler Gerd Richter, „Flo" Kaindl, Rene Seidewitz und Wolfgang Heckenberger sammelten sechs Deutsche Meistertitel im Einzel beziehungsweise Doppel und fuhren außerdem noch eine Vizemeisterschaft ein.

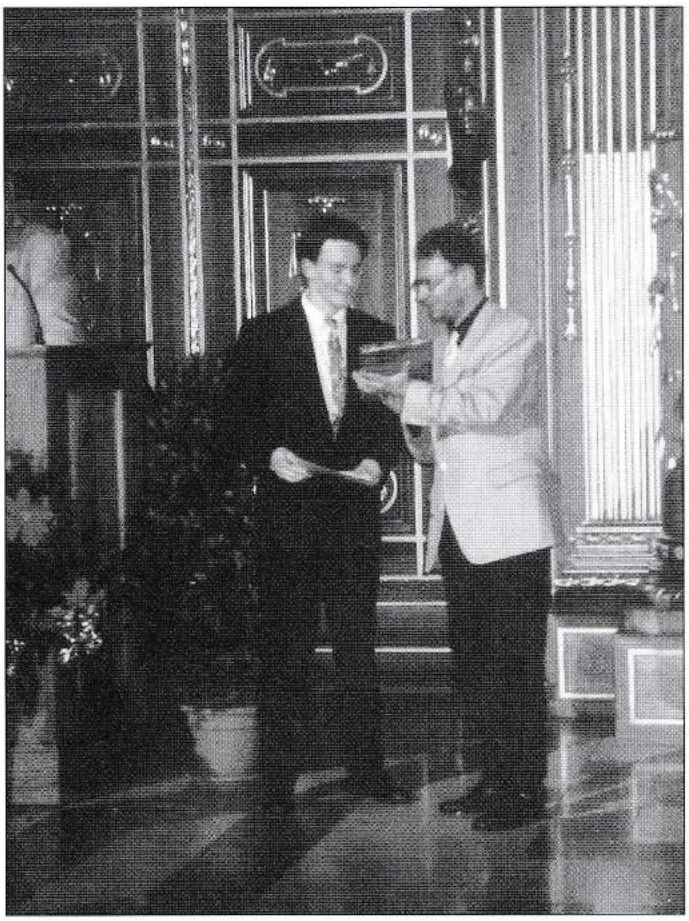
● Florian Kaindl für seine Deutsche Meisterschaft 1996 im Juniorendoppel mit Martin Schauer (TSV Gräfelfing) im Goldenen Saal des Rathauses von OB Dr. Peter Menacher und Sportreferent Willi Reisser ausgezeichnet wurde und der Lauinger außerdem vom Verein „Allgäuer- und Augsburger Sportpresse" bei der Wahl „Augsburger Sportler des Jahres" auf den beachtlichen dritten Platz gewählt wurde.

● Helmut Grob bei den 50. Bayerischen Einzelmeisterschaften im Januar im Herren-Doppel (mit Ex-Mannschaftskamerad Steffen Krämer) seinen vierten Titel auf Landesebene gewann. Insgesamt war dies der 33. (!) Erfolg eines Aktiven des Post SV seit 1960 in den Konkurrenzen Herren-Einzel, Herren-Doppel und Gemischtes Doppel bei den „Bayerischen". Mit dieser stolzen Bilanz dürften wir in den letzten 35 Jahren der erfolgreichste Verein im Freistaat sein.

● sich unsere Abteilung um die Ausrichtung der 67. Deutschen Meisterschaften im Tischtennis im Jahr 1999 beworben hat. Sollten wir den Zuschlag für dieses TOP-Ereignis bekommen, wäre es nach München 1973 und Bayreuth 1991 erst das dritte Mal, daß sich Deutschlands Damen- und Herrenelite in einer bayerischen Stadt zur Austragung der Titelkämpfe trifft.

● die Deutsche Telekom AG, Bonn, sich zwar Anfang 1995 aus dem Sponsoring von Postportvereinen, die in ihren Sportarten Spitze sind (Mülheim/Ruhr und Augsburg im Tischtennis, Karlsruhe im Basketball, Berlin im Volleyball und Schwerin im Handball) zurückgezogen hat, uns aber nun schon im 2. Jahr noch mit Werbeanzeigen im TT-Saison-Magazin und in der Vereinszeitung unterstützt.

● das letzte schwäbische Derby in der dritthöchsten Liga (damals die Oberliga Süd) zwischen unserem Team und dem VSC Donauwörth stattfand. Nach einer spannenden Runde belegten wir am Ende mit 32:4 Punkten knapp Rang eins vor den Nordschwaben (30:6 Punkte). Für den VSC spielte der damals 16jährige Helmut Grob an der Position eins, bei uns der 25jährige Dieter Voigt. In der Erfolgsstatistik dieser Oberliga-Saison rangierte Voigt mit 30:4-Siegen auf Platz 1 und Grob mit 24:7-Siegen auf Platz 2.



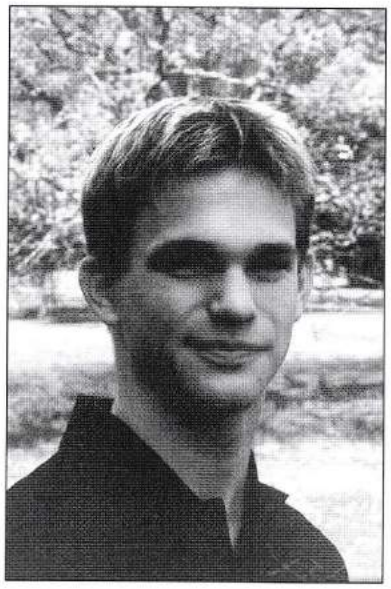
K. Luckner vom Verein „Allgäuer und Augsburger Sportpresse" ehrt Florian Kaindl im Goldenen Saal.

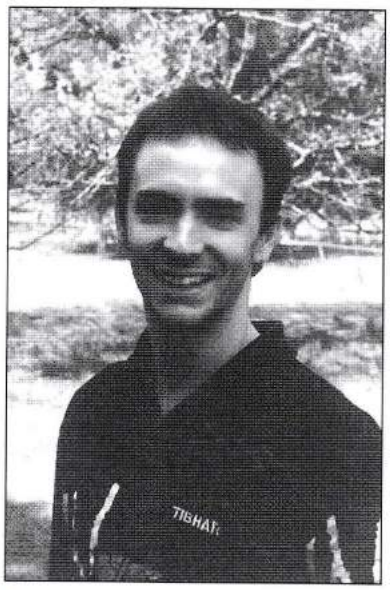
IHR AIRPORT SERVICE
SCHÖNEGGER
FLUGHAFENTRANSFER
Tel. 08 21/49 90 01, Fax 47 21 40
Mit uns beginnt Ihr Urlaub schon ab Ihrer Haustüre!
BEQUEM, SICHER und PREISWERT
gelangen Sie mit unseren komfortablen Kleinbussen zum Flughafen und wieder zurück.
Das garantieren zuverlässige, erfahrene Mitarbeiter.
INDIVIDUELLER 24-STUNDEN-RUND-UM-DIE-UHR-SERVICE an 365 Tagen im Jahr.
Otto-Hahn-Straße 10 · 86368 Gersthofen
Telefon (08 21) 49 90 01 · Fax (08 21) 47 21 40

Aufstellung für die Saison 1997/98

Name	Daniel Demleitner
Position beim Post SV Telekom	4
geboren am	11.3.1981
geboren in	München
bisherige Vereine	SC Au München FC Bayern München
beim Post SV Telekom seit	1996/97
bisherige Erfolge	Süddeutscher Vizemeister (Jugend) Bayerischer Meister (Schüler) Deutscher Meister (Schüler Doppel) 1997 Bayerischer Jugendmeister im Einzel
TT-Vorbild	Zoran Primorac
Plazierung Joola Rangliste	209
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Tibhar Stencel Tibhar Speedy Spin, MC
Beruf	Schüler
Hobbies	Fußball, Faulenzen
Traumurlaubsland	USA

Name	Jörg Stüttgen
Position beim Post SV Telekom	5
geboren am	17.03.1980
geboren in	Tauberbischofsheim
bisherige Vereine	TSV Schwabmünchen
beim Post SV Telekom seit	1997
bisherige Erfolge	1993 Deutscher Mannschschaftsmeister Jungen-AK II 1997 Süddeutsche Jugendmeisterschaft – 2. Platz im Einzel 1997 12. Platz bei TOP 12 Dt. Jugendranglistenturnier
TT- Vorbild	–
Plazierung Joola Rangliste	–
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Patrick Chila-Off (Tibar) Rapid Maximum
Beruf	Schüler
Hobbies	Partys, Musik hören, Weggehen
Traumurlaubsland	Hawaii





Name	Klaus Edenhofer
Positon beim Post SV Telekom	6
geboren am	10.02.1972
geboren in	Weilheim
bisherige Vereine	SC Huglfing, SV Adelsried, TSV Gräfelfing
bisherige Erfolge	ehem. Jugendsonderklassenspieler 4. Platz Jugend-Landesranglistenturnier Süd Platz 5 und 6 Bezirksranglistenturnier 1997
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Plazierung Joola Rangliste	–
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Persson Powerplay (Donic) Tibhar Speedy Spin
Beruf	Sportstudent
Hobbies	Musizieren (Gitarre), Männer-Gesangsquartett „Augsburger Kässpatzen"
Traumurlaubsland	Nepal

IMMER SPORTLICH FIT

DOLO-CYL® ÖL

Das tiefenwirksame Muskel- und Gelenköl

Pflanzliche Wirkstoffe schaffen rasch Linderung bei:

- **Verkrampfungen und Verhärtungen der Bein-, Nacken- und Rückenmuskulatur.**
- **Muskel- und Gelenkverletzungen.**
- **akuten und chronischen Muskel- und Gelenkerkrankungen.**

Nebenwirkungen und Gegenanzeigen:
Sehr selten bei Überempfindlichkeit verstärkte Hautreaktionen und Photosensibilisierung möglich. Nicht anwenden bei Arnika-Allergie, Bronchialasthma, Keuchhusten, nässenden Ekzemen.

Ausrüster der Deutschen Olympiamannschaft

Anwendungsgebiete:
Muskel- und Gelenkrheuma, Muskelverspannungen und Verkrampfungen, Arthrosen, Hexenschuß, Lockerung der Muskulatur in der Sportmedizin. Vorbeugend gegen Muskelkater.

Zusammensetzung:
Arnikaöl inf. 12.5, Eukalyptusöl 2.5, Wacholderöl 2.5, Lavendelöl 2.5, Latschenkiefernöl 2.5, Rosmarinöl 2.5, Johanniskrautöl 75.0.

Packungsgrößen:
50 ml, 100 ml, 500 ml, und 1000 ml.

Erhältlich in Ihrer Apotheke!

Pharma Liebermann
Pflanzliche und homöopathische Arzneimittel GmbH
Postfach 49, 89423 Gundelfingen, Telefon 0 90 73 / 20 85

OPEL HAAS

Georg Haas GmbH & Co. KG

Gögginger Str. 17a+17b
86159 Augsburg
Tel. (0821) 5 70 52-0

Augsburger Str. 64
86830 Schwabmünchen
Tel. (08232) 20 90

Haunstetter Str. 57
86343 Königsbrunn
Tel. (08231) 8 60 33

Wiedemann

Schritt für Schritt Gesundheit

Orthopädische Schuhe
und Einlagen

Bequemschuhe

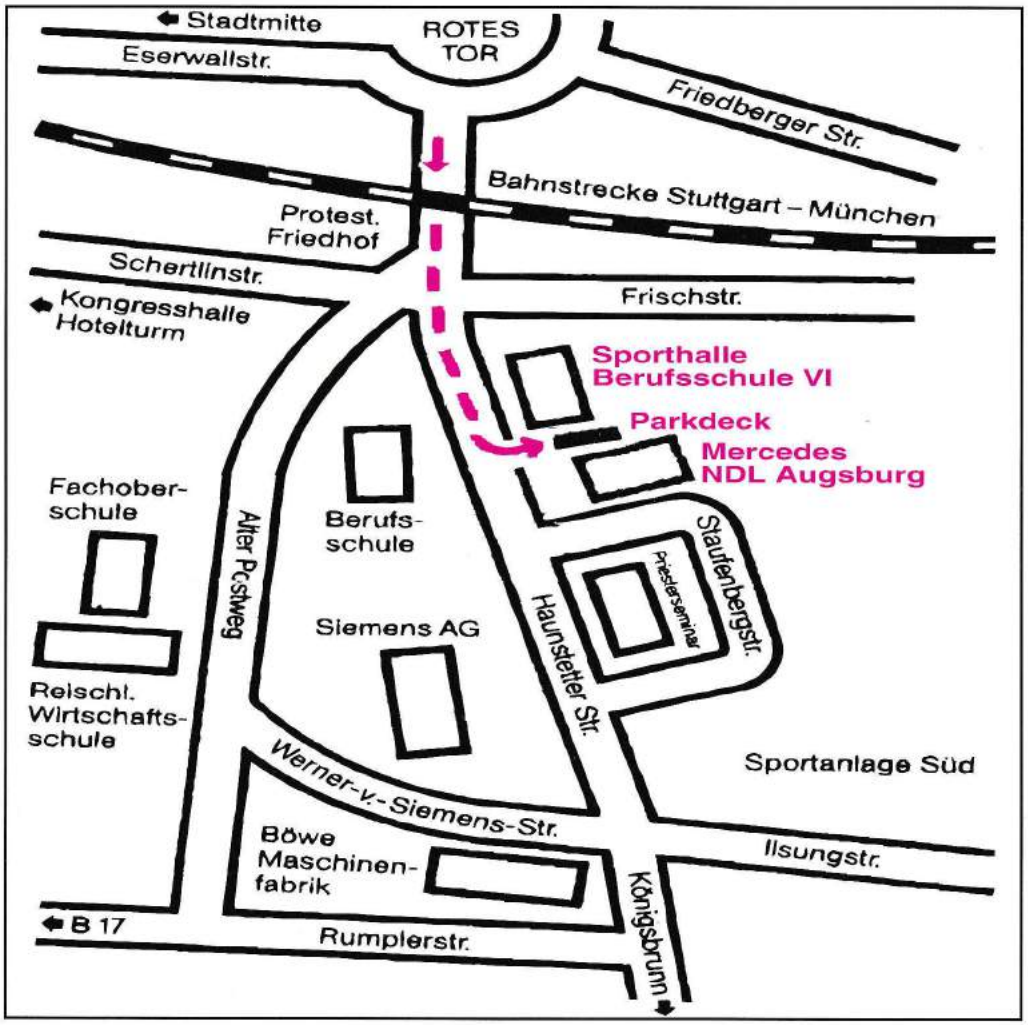
Jakoberstraße 75

Telefon 51 10 96

Spielplan Saison 1997/98 Vorrunde

Sa.	06.09.97	17.00	TSV Elektronik Gornsdorf	–	**Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	27.09.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	–	TTC Wehr
So.	28.09.97	14.00	FC Bayern München	–	**Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	11.10.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	–	TTC Frickenhausen II
Sa.	25.10.97	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	–	TV Unterboihingen
So.	26.10.97	14.00	TSV Gräfelfing	–	**Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	22.11.97	15.00	TTC Fortuna Passau	–	**Post SV Telekom Augsburg**
So.	23.11.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	–	FV Wiesental
Sa.	29.11.97	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	–	FC Neureut 08
So.	07.12.97	14.30	SV Adelsried	–	**Post SV Telekom Augsburg**

Anfahrtskizze zur Sporthalle der Berufsschule VI



Spielplan Saison 1997/98 Rückrunde

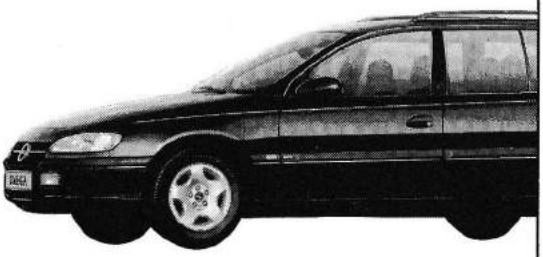
So.	11.01.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SV Adelsried
Sa.	17.01.98	18.00	FV Wiesental	– **Post SV Telekom Augsburg**
So.	18.01.98	14.30	TV Unterboihingen	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	07.02.98	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– FC Bayern München
So.	15.03.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TTC Fortuna Passau
Sa.	21.03.98	19.00	FC Neureut 08	– **Post SV Telekom Augsburg**
So.	22.03.98	14.30	TTC Wehr	– **Post SV Telekom Augsburg**
So.	29.03.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Elektronik Gornsdorf
Sa.	04.04.98	19.00	TTC Frickenhausen II	– **Post SV Telekom Augsburg**
So.	19.04.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Gräfelfing

Fahrspaß pur!

Unsere kundenfreundlichen Werkstatt-Öffnungszeiten

OPEL

Montag bis Freitag
6.00 bis 21.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 13.00 Uhr



OPEL SiGG

AAC Albert Sigg GmbH • Am Autobahnzubringer Ost • Telefon 08 21 / 70 20 58

Nach sechs Jahren Trainerwechsel beim PSA:

Helmut Grob wird von Fu Yong abgelöst

Als es den gebürtigen Augsburger nach sechs Jahren in der Fremde im Mai 1991 in heimatliche Gefilde zurückzog und beim Post SV einen zwei Jahresvertrag unterschrieb, wußte er genau was er wollte. An der Augsburger Uni Ökonomie studieren und bei seinem neuen Verein die in sechs Jahren 1. Bundesliga beim ATSV Saarbrücken unter namhaften Trainern gesammelten Erfahrungen weitergeben. Und dies nicht nur als Spielern sondern auch als Verantwortlicher für die Trainingsarbeit.

Als Helmut Grob als 23-jähriger seine Tätigkeit aufnahm, widmete er seine Aufmerksamkeit mit Akribie den Youngstern Gerd Richter (damals 16) und Florian Kaindl (13). Aber auch die Oldies Dieter Voigt und Reinhold Berger zogen noch eine Saison in der 2. Liga begeistert mit. Helmut machte den Übungsleiter- und B-Schein, gestaltete das Training optimal und sorgte Schritt für Schritt für Fortschritte. Der Chinese Zhihao Shi wurde zum Einzeltraining mit dem Nachwuchs „vergattert" und im Jahr drauf betreute der gewissenhafte und zielstrebige Arbeiter die jüngste Truppe der 2.Bundesliga.

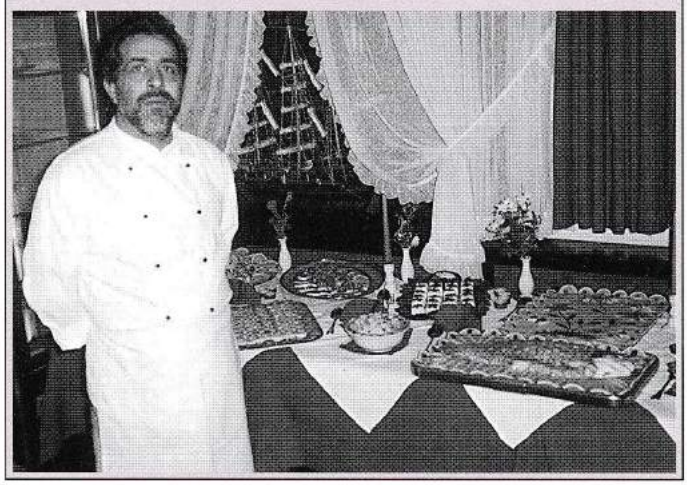
Helmut verlangte von seinen Spielern im Training viel. „Training und Wettkampf sind nahezu identisch. Nur wer konzentriert, diszipliniert und ausdauernd trainiert, kann im Spiel auch eine optimale Leistung bringen". Mit diesem Grundsatz ist er für sich selber als Aktiver, aber auch im Training mit jungen Leuten gut gefahren.

Unter seiner Leitung machten Nachwuchskräfte wie Gerd Richter, Florian Kaindl, Renè Seidewitz, Wolfgang Heckenberger, Michael Herrler und Daniel Demleitner persönliche Fortschritte, die sie sogar zu großen Taten auf Bundesebene befähigten. Die größte Freude machten Helmut zweifellos Gerd Richter und Rene Seidewitz, als sie 1992 in Kerpen bei Köln mit ihm als Coach an der Bande die Titel im Einzel und Doppel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften einfuhren. Florian Kaindl wurde 1994 Deutscher Jugend-Vizemeister im Doppel (mit Frank Sternal) und Dt. Juniorenmeister 1996 im Doppel (mit Martin Schauer).

Mit dem 25jährigen Fu Yong haben wir einen Nachfolger gefunden, der in seiner chinesischen Heimat zum erweiterten Nationalkader gehörte und in Peking die besten Trainer als Lehrmeister hatte. Wer die chinesische Schule kennt, weiß, wie hart dort gearbeitet wird. Fu will vor allem Daniel Demleitner in seinem letzten Jugendjahr nach vorne bringen und Jörg Stüttgens Technik verbessern. Die optimale Vorbereitung der gesamten Mannschaft auf die Punktspiele betrachtet er als selbstverständlich und so ganz nebenbei will er auch die Bayernliga-Jugend in seinem Trainingsplan berücksichtigen.

Der neue Trainer, Fu Yong (rechts) und Helmut Grob, 6 Jahre PSA-Coach, skizzieren den neuen Trainingsplan.

DA ANTONIO
RISTORANTE · PIZZERIA
Haunstetter Straße 234 · 86179 Augsburg
Telefon 0821 / 812331
Öffnungszeiten: 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



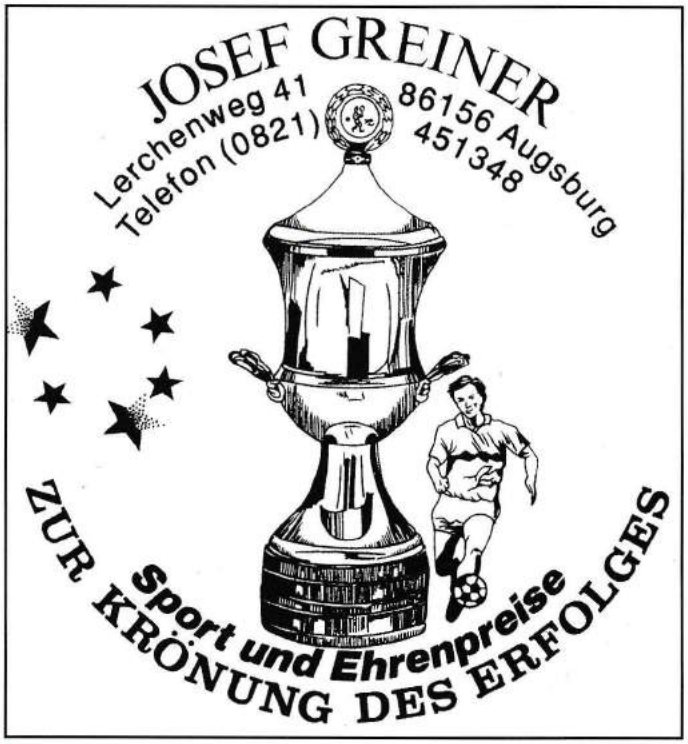
OPTIK
trepl GmbH
AUGENOPTIK UND CONTACTLINSEN
Ludwigstraße 22 · 86 152 Augsburg
Telefon 0821/ 51 84 51

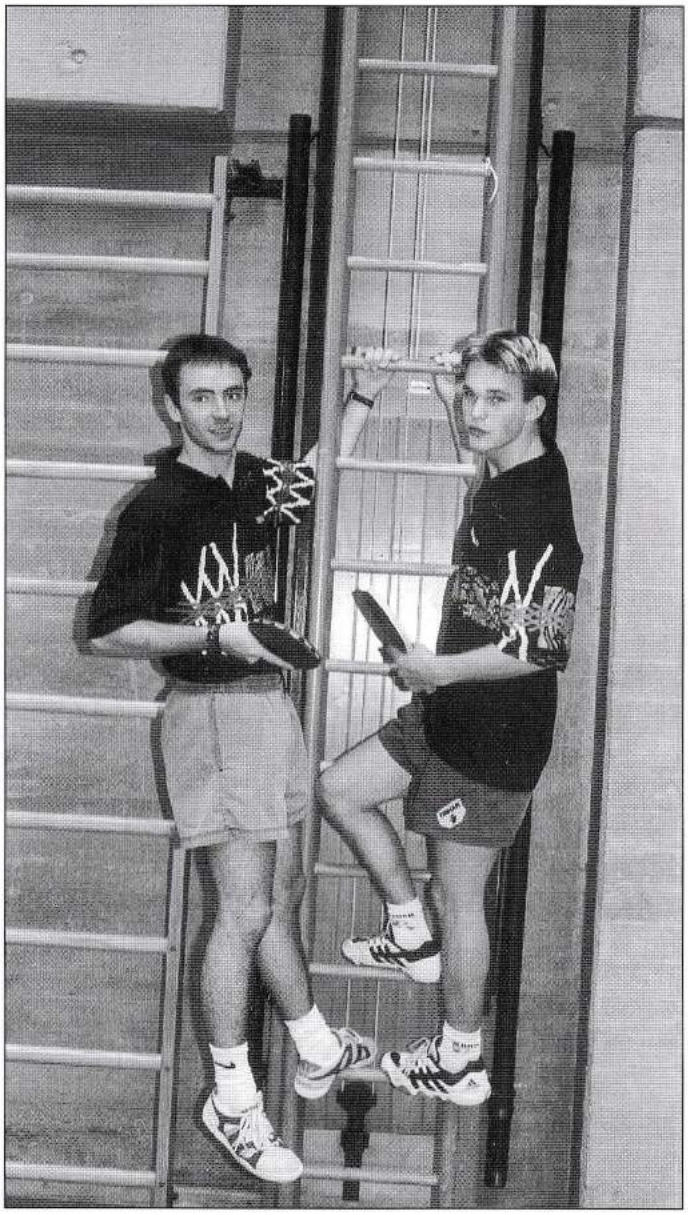
Jörg Stüttgen und Klaus Edenhofer sind die beiden „Neuen"

Mit dem Abstieg aus der 2.Bundesliga gehen auch zwei Änderungen in der Mannschaft einher. Der aus Fürth stammende Michael Herrler hat sich nach zwei Jahren Post SV dem mittelfränkischen TV Hilpoltstein angeschlossen und Alexander Yahmed, von dem wir uns vorzeitig getrennt hatten, dem TSV Gräfelfing.

Mit Jörg Stüttgen können wir einen begabten jungen Mann in das Team einbauen. Der 17jährige ist beim TSV Schwabmünchen groß geworden und konnte sich nicht nur in der Landesliga glänzend in Szene setzen. In der letzten Spielzeit zählte er zu den besten Jugendlichen in Bayern und konnte als größten persönlichen Erfolg einen 2. Platz bei den Süddeutschen Jugendmeisterschaften im Einzel verbuchen. Er schaffte außerdem die Qualifikation zum Bundesranglistenturnier der Jugend und plazierte sich unter den besten Jungen Deutschlands. Daß es am Ende nur zu Rang 12 reichte, kommentierte der ehrgeizige Spieler so: „Da meine Konkurrenten durchweg schon Spielpraxsis in höheren Ligen sammeln konnten, waren sie mir in punkto Aufschlag-Rückschlag-Spiel überlegen. Außerdem verfügten sie in engen Situationen über mehr Cleverness". Nun, dieses Manko kann Jörg, der in Gornsdorf mit zwei Siegen ein gutes Debüt feierte, künftig abstellen.

Aus der zweiten Mannschaft, dem Bayernliga-Team, ist Klaus Edenhofer in das Regionalliga-Sextett aufgerückt. Der 25jährige Student an der Uni Augsburg hatte in den letzten zwei Jahren schon einige Male die Möglichkeit, in der 2. Bundesliga auszuhelfen und war dabei auch schon erfolgreich. Mit einer positiven Einstellung zur Trainingshäufigkeit und -intensität kann er sicherlich auch in der Regionalliga an der Position sechs „seinen Mann stehen". Obwohl er es bei der Spielstärke in der Regionalliga sicher alles andere als leicht haben wird, kommt ihm zu Gute, daß er eine Kämpfernatur ist.





Die beiden „Neuen" wollen anscheinend hoch hinaus ...

Der Post SV Telekom stellt das jüngste Team

Eine Analyse der Altersstruktur der 11 Vereine der Regionalliga Süd bringt ein nicht unbedingt erwartetes Ergebnis: Die Oldies drücken der Liga ihren Stempel auf ! Allein 19 Aktive unter den ersten sechs der Vereins-Rangliste sind zwischen 30 und 39 Jahre alt.

Neun Spieler gehören bereits zu der Kategorie der Tischtennis-Senioren an. Von diesen neun sind acht in der Altersklasse I (über 40 Jahre) und einer in der Altersklasse II (über 50 Jahre) startberechtigt.

Der Anteil der Jugend- und Juniorenspieler, die in der 2. Bundesliga Süd fast in jedem Team zum Aufgebot gehören, sind dagegen in der Regionalliga eher Mangelware. Von den Vereinen wurden nur fünf Junioren- und drei Jugendspieler als Stammspieler gemeldet.

Platz 1 in der **Altersstatistik** nimmt mit deutlichen Vorsprung unsere Mannschaft vor dem TSV Gräfelfing ein.

1. Post SV Telekom Augsburg	21,8
2. TSV Gräfelfing	24,5
3. FC Neureut 08	25,2
4. FV Wiesental	27,1
5. TTC Frickenhausen 2	27,6
6. FC Bayern München	29,1
7. TTC Wehr	29,3
8. TTC Fortuna Passau	30,8
9. TV Unterboihingen	31,5
10. SV Adelsried	34,5
11. TSV Elektronik Gornsdorf	37,5

Zuschauerstatistik: Augsburg auf Platz 4 verbessert

Die vom Deutschen-Tischtennis-Bund (DTTB) veröffentlichte Zuschauerstatistik der 2.Bundesliga Süd führt einmal mehr den ESV Jahn Kassel an erster Stelle. Dabei profitieren die Nordhessen wieder von dem guten Dauerkartenverkauf. BL-Absteiger TTK Würzburger Hofbräu und Aufsteiger DJK Kleinwallstadt kommen mit über 1.600 Besuchern ebenfalls noch auf ein ordentliches Resultat. Deutlich dahinter mit 830 Zuschauer – ein Schnitt von gerade einmal 80 Fans pro Heimspiel – der Post SV Telekom.

Insgesamt sahen 10.257 Fans die Spiele der 2. Bundesliga Süd der Männer.

Spielerstatistik: Fan (Würzburg) war der TOP-Spieler der 2. Bundesliga Süd 1996/97

Der Chinese aus Würzburg erspielte mit 36:2 Siegen ein glänzendes Ergebnis. Ihm am nächsten kamen der Tscheche Josef Plachy (Kassel) mit 34:6 und Doppel-Vizeeuropameister Lucjan Blaszczyk (Staffel). Der Pole kam auf 32:7. Sowohl Blaszczyk (zweimal) als auch Fan Changmao mußten Niederlagen gegen den Augsburger Fu Yong einstecken. Fu kam mit 26:14 (Vorrunde 14:6) auf Rang 7 in der Spielerstatistik. Helmut Grob, an der Position zwei beim Post SV, kam auf 13 Siege bei 26 Niederlagen.

Im 2. Paarkreuz führt der neue Spitzenspieler des FC Bayern, Roland Krmaschek, (Würzburg) das Feld mit 24:0-Siegen vor dem Ex-Augsburger Denis Anderson (26:10) an. Deutlich unter seinem Vorjahresergebnis (21:10) blieb diesmal Florian Kaindl. Der 19jährige konnte mit 19:19 lediglich eine „Nullnummer" und Rang 16 erreichen. Einen totalen Einbruch nach gutem Beginn (4:4) erlebte Alexander Yahmed. Der Münchner blieb 19 Spiele ohne Erfolgserlebnis (Endergebnis: 4:23).

Im dritten Paarkreuz schnitt Michael Herrler in der Saison 1996/97 mit 9:16 deutlich schlechter ab als in der Spielzeit zuvor (11:13). Ein Lichtblick, vor allem in der Rückrunde (7:7), waren die Auftritte von Daniel Demleitner. In der Vorrunde (5:10) waren Liga und Gegner für den 15jährigen noch neu. Am Ende konnte man bei 12 Siegen und 17 Niederlagen von einer guten Leistung des bayerischen Jugend-Einzelmeisters sprechen.

Bäckerei Konditorei
Martin Jakob
Bekannt für Qualität und Frische
Inh. W. Kleinert · 7× in Augsburg · 1× in Stätzling · 86165 Augsburg · Blücherstr. 15 · Tel. 79 10 85
Aus unserer Rehlinger Bäckerei
Orig. Oberbayer. Holzofenbrot
und Rehlinger Brot
Erhältlich auch in unseren Filialen: Karlsbader Straße 19, Frauentorstraße 24, Königsberger Straße 51, Tel. 71 71 03, Stadtmarkt und Ulrichsplatz, Hermanstraße 3, Pfarrer-Bezler-Straße 2, Stätzling, Tel. 78 26 50

Gemeinsam Ziele erreichen

Mit einem guten Steuermann kommen wir immer sicher ans Ziel.

Beim Geld zeigen uns die Fachleute vom PSD wo`s langgeht und wir verlieren unser Ziel nie aus den Augen.

Post-Spar- und Darlehnsverein

psd

Bank für alle bei der Post

Bundeshauptversammlung des DTTB lockert die Spielberechtigung für Ausländer weiter

Bei der Bundeshauptversammlung (BHV) des DTTB im Juni wurde die Ausländerregelung nach kontroverser Diskussion als Auswirkung des Bosman-Urteils weiter gelockert. In der Wettspielordnung (WO) heißt es neu:

Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit gelten dann nicht als Ausländer, wenn sie

a) die Staatsangehörigkeit eines Staates besitzen, dessen Tischtennisverband Mitglied der Europäischen Tischtennis-Union (ETTU) ist;

b) die Staatsangehörigkeit eines Vollmitgliedes oder assoziierten Staates der EU besitzen; für Angehörige eines mit der EU assoziierten Staates, gilt dies nur, wenn ein mit Artikel 48 EU-Vertrag vergleichbarer Rechtsanspruch besteht.

Claus Wagner, Präsident des Bayerischen Tischtennis Verbandes, nahm zu diesem Thema in seinem Jahresbericht anläßlich des Verbandstages Stellung. Seine Ausführungen geben wir nachstehend auszugsweise wieder:

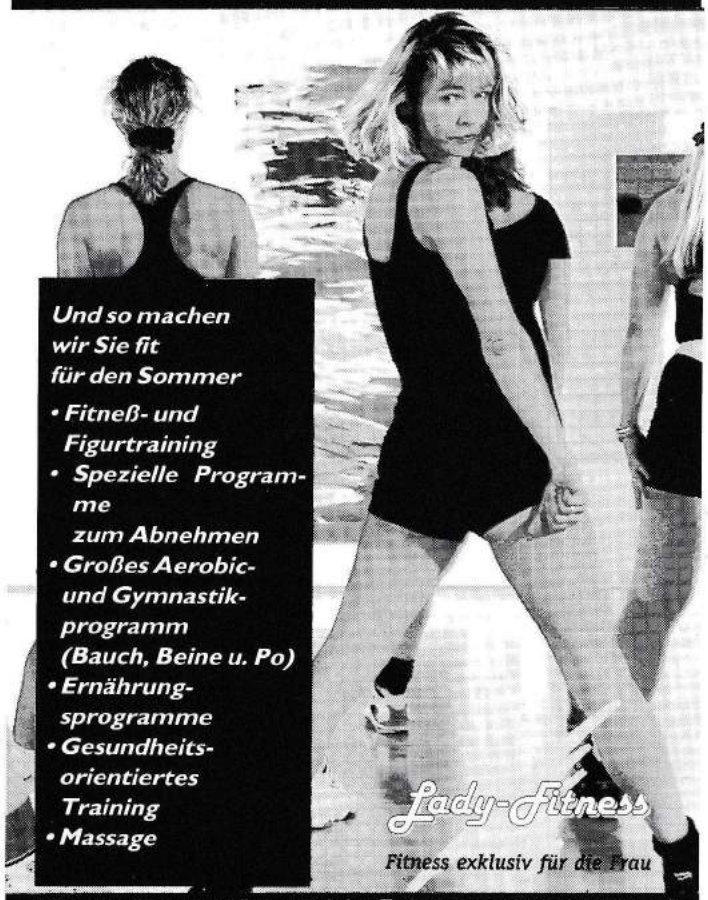
„Das ständig zitierte Bosman-Urteil mag aus politischer Sicht Vorteile für die Entwicklung Europas haben, aus sportlicher Sicht ist es eine Katastrophe – vor allem dann, wenn man meint, alle vorhersehbaren, möglicherweise zu prognostizierenden Konsequenzen schon im Vorgriff abdecken zu müssen. Die Juristen des DTTB haben die Vertreter der Verbände händeringend gebeten, zur Vermeidung möglicher Prozeßlawinen einer völligen Freigabe für den Einsatz von Ausländern aus den Mitgliedsstaaten der EU/ETTU zuzustimmen, zumal auch entsprechende Signale den Vereinen vermittelt worden waren. Nach heißer Diskussion ist dies bei der BHV geschehen, obwohl wir alle wußten, daß dies für unseren nationalen Sport sehr schädlich ist, denn – junge Spieler werden immer weniger die Chance bekommen, in hohen Spielklassen eingesetzt zu werden und sich so nach oben zu dienen.

- die sportliche Leistung wird darunter leiden.
- die Erfolge werden zurückgehen und ausbleiben.
- die erfolgsorientierte Förderung wird immer weniger werden.
- das Interesse der Öffentlichkeit an unserem Sport wird sinken.
- die Medienpräsenz wird weiter abnehmen."

Wagner ist weiter der Ansicht, daß die Lockerung wieder rückgängig gemacht werden muß, wenn sich herausstellt, daß das Regelwerk von Sportverbänden autonom sein kann und sich nicht dem europäischen Arbeitsrecht unterwerfen muß.

Fit für den Sommer

Wollten Sie nicht schon lange etwas für Ihre Figur und Fitneß tun! Dann los, gerade rechtzeitig, bevor der Sommer kommt.



Wir stellen Ihnen gerne Ihr persönliches Trainingsprogramm zusammen, mit dem Sie schnell Ihre Fitneß und eine gute Figur für den Sommer erreichen.

Ihr LadyFitness-Team erwartet Sie.

Info-Telefon 08 21/79 39 84

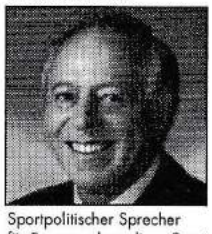
LadyFitness-Studio · Partnachweg 4 · 86165 Augsburg

Sport in Augsburg ist bei uns in guten Händen.

SPD AUGSBURG

Ihre SPD Augsburg

Willi Leichtle



Sportpolitischer Sprecher für Bayern, ehemaliger Sportreferent, Ehrenmitglied des Post SV Telekom Augsburg

Klaus Kirchner

Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion Augsburg

Hans Rost

Berichterstatter im Sportausschuß, Ehrenmitglied des Post SV Telekom Augsburg

Die 2. Herren sagten: „Bayernliga ade“

Der Rückzug der 2. Herrenmannschaft in die Landesliga war richtig

Ein Gespräch mit Dieter Voigt – und die übrige Saison-Vorschau 1997 / 1998

War die Entscheidung „Rückzug von der Bayernliga in die Landesliga“ richtig?

Ja, auf jeden Fall. Wir haben mit Klaus Edenhofer (nunmehr Stammspieler in der 1. Mannschaft) und Christoph Thiem (Rückkehr zu seinem Heimatverein VSC Donauwörth) zwei spielstarke und erfahrene Spieler verloren. Zudem ist absehbar, daß wir auch in der kommenden Saison aus beruflichen Gründen öfters mit Ersatz spielen müssen. Da wir keinen gleichwertigen Ersatz bekommen konnten, halte ich die Landesliga für angemessen.

Welches Potential steckt nun in der neu formierten Mannschaft?

Durch die zwei Abgänge muß nun Viktor Rot im vorderen Paarkreuz spielen und hat es hier mit sehr starken Spielern zu tun. Heutzutage werden bereits in der Landesliga vermehrt Ausländer eingesetzt, so daß diese Liga inzwischen auch sehr anspruchsvoll geworden ist. Frank Schlobach kommt aus der dritten in die zweite Mannschaft und zwar als Nummer 3. Jedoch hat Frank schon in der letzten Saison , als er öfters in der Bayernliga aushelfen mußte, sein Potiental erkennen lassen. Hans-Jörg Raßhofer und Rainer Storf sind natürlich allein schon aufgrund ihrer Erfahrung sehr wichtig für unsere Mannschaft. Doch befürchte ich, daß hier berufliche und gesundheitliche Gründe für die ein oder andere Absage verantwortlich sein werden. Ingo Hodum hatte sicherlich nicht seine beste Form in der letzten Saison, aber ich hoffe, daß er sich nun wieder fangen wird. Natürlich sind wir auf gute Ersatzspieler angewiesen, die wir aber in dritten und vierten Mannschaft auch haben.

Mit dieser Truppe können wir an gute alte Landesliga-Zeiten anknüpfen und sollten uns aller Voraussicht nach im Mittelfeld etablieren können. Die Mannschaften Adelsried II sowie Schwabmünchen gehören meiner Meinung nach zum engeren Kreis der Meisterschaftsfavoriten. Allerdings gibt es noch eine ganze Reihe anderer Mannschaften, die uns eher unbekannt sind und wir daher keine genaue Aussage über starke oder vermeintlich schwache Teams abgeben können.

Die zweite Mannschaft v.l. Hans-Jörg Raßhofer, Rainer Storf, Dieter Voigt, Viktor Rot.
Auf dem Bild fehlen Frank Schlobach und Ingo Hodum.

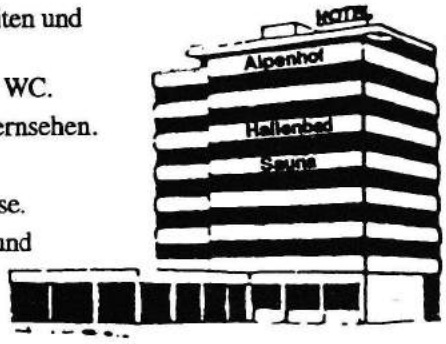
Hotel Alpenhof

Ringhotel Augsburg
Clubhotel FC Augsburg

Donauwörther Straße 233
800 m Autobahnausfahrt
Augsburg-West Oberhausen
Telefon 0821/42040 · Fax 0821/4204200

Tagungs- und Kongreßhotel

6 Tagungsräume von 15 bis 200 Personen.
Tagungsräume auch für Hochzeiten und Familienfeiern.
250 Betten mit Bad/Dusche und WC.
Alle Zimmer mit Telefon und Fernsehen.
Hallenbad mit Sauna.
2 Gartenterrassen und Liegewiese.
Übertragungsanlage, Projektor und Kopiergerät.
200 Parkplätze und Tiefgarage.



Die 2. Herren sagten: „Bayernliga ade“

Was hat sich der amtierende Vereinsmeister selbst für die neue Saison vorgenommen?

Um die beruflichen, privaten und sportlichen Ambitionen sinnvoll miteinander verbinden zu können, ist mir der Rückzug in die Landesliga sehr entgegengekommen. Natürlich ist der sportliche Ehrgeiz und der Spaß am Tischtennis-Sport noch vorhanden, jedoch haben sich die Prioritäten etwas verschoben. So werde ich wohl in der kommenden Saison die ein oder andere Trainingseinheit aus beruflichen Gründen ausfallen lassen müssen. Aus diesem Grund habe ich es auch sehr begrüßt, daß Ingo die Rolle des Mannschaftskapitäns übernommen hat. Dennoch werde ich, wie in den vergangenen 28 Jahren, mein bestes geben und freue mich mit meinen Mannschaftskamaraden auf eine angenehme und interessante Saison 97/98.

Die Aufstellung:

1. Voigt, Dieter
2. Rot, Viktor
3. Schlobach, Frank
4. Raßhofer, Hans-Jörg
5. Storf, Rainer
6. Hodum, Ingo

Spielplan der Landesliga Südwest in der Saison 1997/98

Vorrunde

Sa.	20.09.97	15.00	**Post SV Telekom Augsburg**	– Post SV München
Sa.	27.09.97	15.00	SV Germering	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	04.10.97	18.30	SC Wörthsee	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	11.10.97	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SV Weißblau All. München 2
Sa.	18.10.97	19.30	TTC Bad Wörishofen	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	25.10.97	15.00	TSV 1865 Dachau	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	08.11.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SV Adelsried 2
Sa.	22.11.97	14.00	**Post SV Telekom Augsburg**	– TV Kempten
Sa.	29.11.97	16.00	TSV Schwabmünchen	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	06.12.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Obergünzburg

Rückrunde

Sa.	10.01.98	15.00	TV Kempten	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	10.01.98	19.30	TSV Obergünzburg	– **Post SV Telekom Augsburg**
Fr.	16.01.98	20.00	SV Adelsried 2	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	17.01.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV 1865 Dachau
Sa.	31.01.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SV Germering
Sa.	28.02.98	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Schwabmünchen
Sa.	07.03.98	14.30	SV Weißblau All. München 2	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	07.03.98	18.30	Post SV München	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	28.03.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SC Wörthsee

Post SV Telekom Augsburg III – Jugend drängt nach vorne

In der Bezirksoberliga muß der Mannschaftskapitän der dritten, Günter Mayr, den Abgang von Frank Schlobach und Rainer Storf erst einmal verdauen. So wird neben dem Kapitän der noch junge Spieler, Waldemar Rot (18), den rauhen Wind des vorderen Paarkreuzes zu spüren bekommen. Mit Gerhard Vaclahofsky steht ein erfahrener Spieler im mittleren Paarkreuz zur Verfügung, der wohl zu den eifrigsten Punktesammlern gehören dürfte. Bei Niranjan Kanagasundaram wechselten Licht und Schatten in der letzten Saison ab und so hofft Günter auf eine stabilere Leistung bei ihm, die nun im mittleren Paarkreuz wohl auch notwendig sein dürfte. Mit Thomas Schober kehrt ein Routinier auf die Spielerbühne zurück, der im hinteren Paarkreuz sicherlich bald an seine vergangenen starken Spielzeiten anknüpfen wird. Gespannt sein darf man vor allem auf das Debüt des Youngsters, Dalibor Ljubas (17), an Position 6. Daß er über ein tolles Ballgefühl und eine gute Technik verfügt, hat er in der abgelaufenen Jugend-Bayernligasaison bewiesen. Nun kommt es darauf an, ob er dies auch im Erwachsenenbereich umsetzen kann, wo ein gehörige Portion Taktik dazugehört. Allerdings hat er in seinem Kapitän, Günter Mayr, einen hervorragenden Kollegen, der schon wiederholt gezeigt hat, daß er mit jungen Spielern sehr gut umgehen und sie auf die Gegner auch sehr gut einstellen kann. Helmut Laurer will sich diese Saison etwas zurückziehen, springt eventuell aber in der allergrößten Not als „eiserne Reserve" ein.

Das Abschneiden der Mannschaft wird vor allem davon abhängen, wie die jüngeren Spieler in der Bezirksoberliga punkten werden. Jedoch dürfte ein Mittelfeldplatz im Bereich des Möglichen sein.

Die Aufstellung:

1. Mayr, Günter
2. Rot, Waldemar
3. Vaclahofsky, Gerhard
4. Kanagasundaram, Niranjan
5. Schober, Thomas

6a. Ljubas, Dalibor
6b. Laurer, Helmut

Die neuformierte „Dritte"; hintere Reihe (v.l.): Gerhard Vaclahovsky, Waldemar Rot, Dalibor Lujbas, vorne (v.l.): Niri Kanagasundaram, Kapitän Günter Mayr, Thomas Schober

ER-HA
Schilderhaus Stadtbergen
★ Schilder aus Kunststoff, Acrylglas, Aluminium, Messing und Edelstahl
★ Stempel und Foliendrucke
★ Steuer- und Meldetableaus
★ Lasergeschnittene Acrylglasteile
Mozart-Straße 15 • 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/436346 • Fax 437363

Terminplan Herren - Bezirksoberliga

Vorrunde

Sa.	20.09.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- TSV Ottobeuren
Sa.	27.09.97	19.00	TV Waal	- **Post SV Telekom Augsburg**
Di.	30.09.97	20.00	FC Langweid	- **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	11.10.97	19.00	**Post SV Telekom Augsburg**	- TSV Durach
Sa.	25.10.97	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- TSG Augsburg
Mi.	29.10.97	20.00	TSV Haunstetten	- **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	08.11.97	19.00	SC Kissing	- **Post SV Telekom Augsburg**
So.	23.11.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- SpVgg Riedlingen
So.	29.11.97	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- VSC 1862 Donauwörth
Sa.	06.12.97	19.00	TV 1862 Dillingen	- **Post SV Telekom Augsburg**

Rückrunde

Sa.	17.01.98	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- FC Langweid
Sa.	31.01.98	19.30	VSC 1862 Donauwörth	- **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	07.02.98	16.00	**Post SV Telekom Augsburg**	- TV Waal
Sa.	28.02.98	18.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- TV 1862 Dillingen
Sa.	07.03.98	15.00	TSV Ottobeuren	- **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	07.03.98	19.00	TSV Durach	- **Post SV Telekom Augsburg**
So.	15.03.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	- TSV Haunstetten
Sa.	21.03.98	20.00	TSG Augsburg	- **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	28.03.98	18.00	SpVgg Riedlingen	- **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	04.04.98	18.30	SC Kissing	- **Post SV Telekom Augsburg**

Sportlich sind wir sowieso.

Träumen Sie von »Holidays on ice«? Vormittags Skifahren im Tiefschnee, nachmittags Curling, abends ein Cocktail an der Bar. Zum Beispiel während preiswerter Wedelwochen in St. Moritz im Hotel Europa. Sie wollen weiter weg? Nach Kanada? Zu einem NHL-Spiel mit Wayne Gretzky? Gern.

Das Team vom INTEROT Reisedienst hat sportlichen Ehrgeiz: Wir bieten Ihnen absolute Höchstleistungen. Unsere Reiseideen kennen keine Grenzen und keine Jahreszeiten. Wir planen für Sie den Weihnachts-Tauchurlaub in der Karibik genauso wie Ihre sommerliche Trekking-Tour durch Island. Lassen Sie sich von unseren Anregungen überzeugen.

INTEROT REISEDIENST
Weltweit reisen.

INTEROT
Reisedienst GmbH
Halderstraße 23
D-86150 Augsburg
Tel. 08 21/5 02 50-0

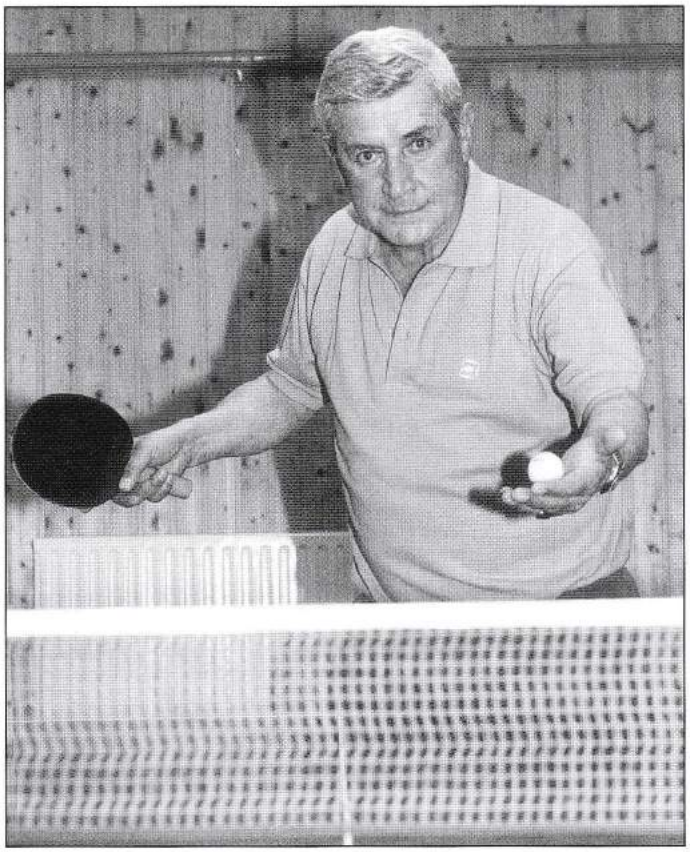
Post SV Telekom IV – die Routiniers sind gefordert

Unverändert geht die vierte Herrenmannschaft um Kapitän Erich Trepl in die neue Bezirksliga-Saison. Nach der hervorragenden Rückrunde, konnte man in der abgelaufenen Saison noch den vierten Platz erreichen. Diese Plazierung sollte auch in der neuen Saison möglich sein, in der man diesmal von Anfang an konzentriert ans Werk gehen muß, da die letzten Drei absteigen müssen. Der Viertletzte muß in Relegationsspielen um die Zugehörigkeit in der Bezirksliga kämpfen, da es in der nächsten Saison nur noch zwei (bisher drei) Bezirksligen geben wird. Deshalb hofft Erich, daß alle seine Spieler von Verletzungen oder Erkrankungen verschont bleiben und er mit seiner Stammformation so oft wie möglich antreten kann. Die Oldietruppe bringt es im Durchschnitt auf sagenhafte 49 Jahre, wobei gerade die erfahrene und clevere Spielart dieser Truppe noch überall gefürchtet ist.

Die Aufstellung:

1. Stähle, Peter
2. Gerstmeyr, Rainer
3. Augustin, Günter
4. Schwarz, Ralf
5. Trepl, Erich

6a. Breumair, Toni
6b. Kiesewetter, Ulf



Senior Toni Breumair, der im März seinen 70igsten Geburtstag feierte, geht mit exzellenter Technik wieder auf Punktejagd in der Bezirksliga.

Der Partner für Ihre Feier...
... natürlich alles perfekt organisiert.

Feinkost Kahn

Augsburg, Annastr. 16, T. 0821/31 20 31, Fax 51 62 16
Augsburg, Gögginger Straße 10
Telefon 0821/57 77 18, Fax 0821/51 62 16
Kongreßhalle, Telefon 0821/57 77 01, Fax 57 77 82

Post SV Telekom V – Wird die Kreisliga I zur Routine?

Auch die fünfte Herrenmannschaft geht unverändert in die neue Saison. Mit dem Erreichen des dritten Platzes in der abgelaufenen Saison ist Mannschaftskapitän Andreas Bogenreuther zwar nicht unzufrieden, doch wäre eine bessere Plazierung wohl noch möglich gewesen, wenn die Mannschaft immer in ihrer Stammbesetzung hätte spielen können. So hofft Andreas nun, daß er in der neuen Saison möglichst oft komplett spielen kann, denn dann wird man sicherlich auch wieder im vorderen Tabellenfeld zu finden sein. Die Stärke der Mannschaft ist die ausgeglichene Besetzung und die Erfahrung der einzelnen Spieler, die allesamt schon in der Bezirksklasse oder sogar noch höherklassiger gespielt haben. Außerdem steht mit Armin Daser, der letzte Saison noch in der Jugend gespielt hat, ein zusätzlicher Ersatzspieler zur Verfügung, der durchaus noch weiteres Entwicklungspotential hat.

Durch die Neustrukturierung der Bezirksligen steigt dieses Jahr der Erstplazierte der Kreisliga nicht direkt auf, sondern muß sich noch in Relegationsspielen den Aufstieg erkämpfen.

Die Aufstellung:

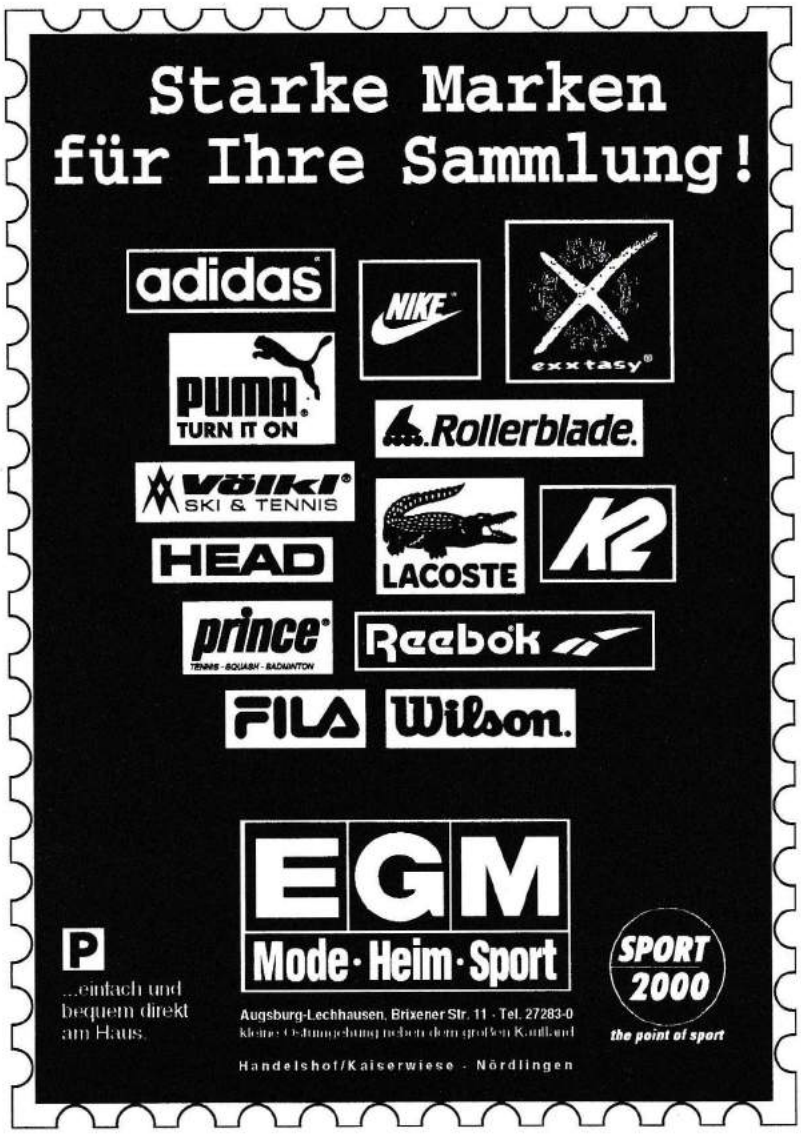
1. Brackmann, Stephan
2. Sunic, Robert
3. Aker, Robert
4. Freyinger, Wilhelm
5. Bayerlein, Dieter
6. Bogenreuther, Andreas

Post SV Telekom Augsburg VI – Neuer Aufschwung in der Kreisliga IV

Nach dem enttäuschenden Abschneiden in der letzten Saison und dem Abstieg in die Kreisliga IV kann die sechste Herrenmannschaft um Mannschaftskapitän Roman Schwarzenberg nun drei Neuzugänge verzeichnen. Armin Daser und Florian Schneider (aus der eigenen Jugend) sowie Berthold Mronz werden diese Truppe verstärken, so daß ein sofortiger Wiederaufstieg in die dritte Kreisliga durchaus möglich und auch anzustreben sein sollte. Da der Kader dieser Mannschaft nun 14 Spieler umfaßt, dürfte der interne Konkurrenzkampf um die Stammplätze sich vielleicht auch positiv auf die gesamte Mannschaftsleistung auswirken. Wie heißt es so schön: „Konkurrenz belebt das Geschäft". Auf jeden Fall stellt diese Mannschaft wieder einmal das Schöne am Sport heraus, denn hier spielen Jung und Alt noch Seite an Seite und beide profitieren voneinander.

Die Aufstellung:

1. Daser, Armin
2. Schneider, Florian
3. Neußer, Werner
4. Dönmez, Güney
5. von Schwartzenberg, Roman
6. Mronz, Berthold
7. Knöpfle, Raimund
8. Selzle, Achim
9. Gropper, Ivo
10. Selzle, Wolfgang
11. Stronczik, Roman
12. Schwarz, Michael
13. Käsbohrer, Erwin
14. Posch, Günter



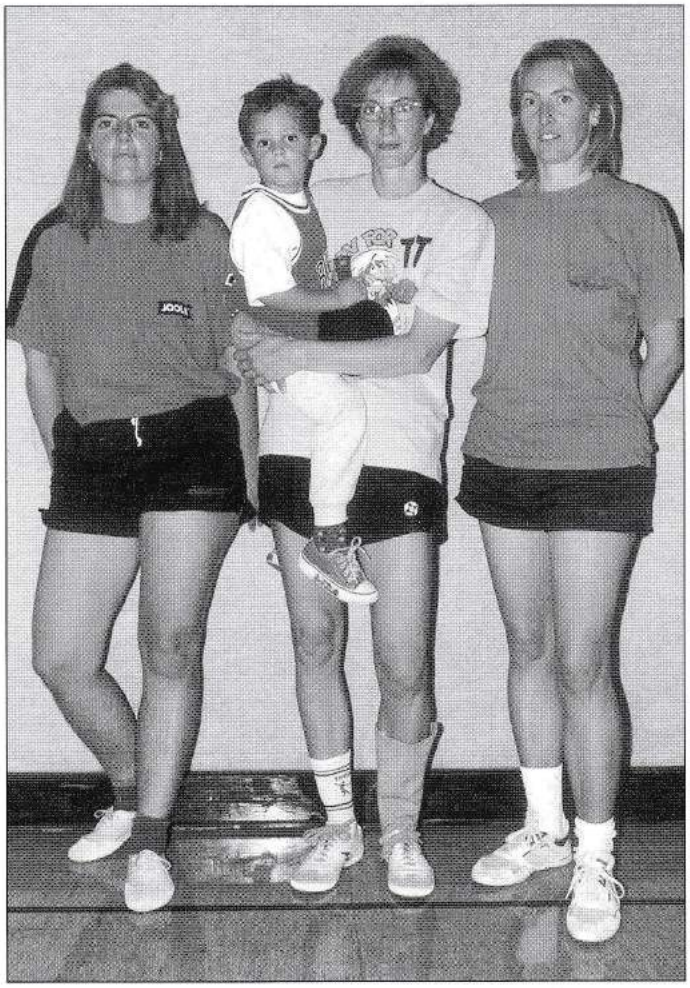
Die Damen-Truppe weiter eine verschworene Gemeinschaft

Nach dem sechsten Platz in der letzten Saison wird das seit vielen Jahren kontinuierlich spielende Damenteam in die neue Bezirksligarunde gehen. Dem eingespielten Team, vor allem in den Doppeln, kommt mit Sicherheit die langjährige Erfahrung zugute. Mannschaftsführerin Petra Krug kann nur schwer abschätzen, was die Mannschaft in der neuen Runde erreichen wird, zumal auch hier öfters Spieltermine getauscht werden müssen, um immer mit kompletter Mannschaft antreten zu können. Das eingeschworene Quartett, hat mit Julia Müller eine neue Kollegin bekommen. Die Gymnasiallehrerin hat zwar einige Jahre Tischtennispause eingelegt, wird aber sicher wieder den Anschluß für die Bezirksliga finden.

Da Inge Nassel aus privaten Gründen ihren Wohnort wieder nach Donauwörth verlegt hat und Julia Reiswich wegen permanenter Rückenprobleme nicht mehr spielen konnte, mußte das 2. Damenteam in der vergangenen Saison leider schon früh den Rückzug aus der Kreisliga antreten.

Die Aufstellung:

1. Gerstmeyr, Renate
2. Krug, Petra
3. Fischer, Elke
4. Heinrich, Sigrun
5. Einfeldt, Christiane
6. Müller, Julia



Die Damen wollen in der Bezirksliga Nord wieder einen Mittelplatz belegen. V.l. Elke Fischer, Petra Krug mit Sohn Fabian, und Renate Gerstmeyr. Auf dem Bild fehlt Sigrun Heinrich.

EHRENREICH
Getränke Center

● Augsburg-Lechhausen
Lechhausen, Zusamstr. 20
nur 800 m bis EGM (Kaufland)
Tel. 0821/714737

● Günzburg
Oberes Erlenbad 20
ca. 400 m bis MÜNZ-Brauerei
Tel. 08221/6595

● Aichach
Donauwörther Str. 33
im Landhandel Reitberger
Tel. 08251/50101

● Landsberg
Augsburger Str. 60
im ehemaligen ALDI
Tel. 08191/21453

● Königsbrunn
Hunnenstr. 36
Tel. 08231/1333

● Mindelheim
Allgäuerstr. 28
neben ALDI
Tel. 08261/20804

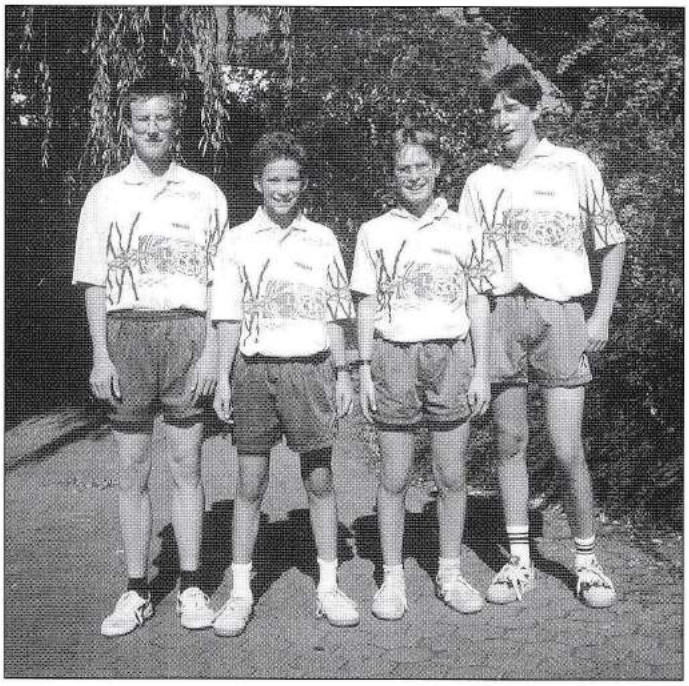
● Marktoberdorf
Weibletshofer Str. 1 a
100 m neben ALDI
Tel. 08342/95138

Bayernliga-Jugend in neuer Besetzung

Nach dem hervorragenden dritten Platz in der abgelaufenen Saison versucht ein neuformiertes Jungen-Team an diese erfolgreiche Zeit anzuknüpfen. Zwei neue Spieler, Bernhard Lindner (14) und Horst Dipre (15, aus der 2. Jungenmannschaft) werden nun beweisen müssen, ob sie in der höchsten Jugendliga bestehen können. Ziel von Mannschaftskapitän Thomas Schwarz wird es zunächst einmal sein, möglichst frühzeitig alle Abstiegsgedanken zu beseitigen. Da die Jugendmannschaften auch in den anderen Vereinen ständig einem Wandel unterzogen sind, kann man vor Saisonbeginn schlecht eine Aussage treffen, wo die eigene Mannschaft von der Spielstärke her einzuordnen ist. Wichtig ist jedoch gerade bei der Jugend, daß die Mannschaft als eine Einheit auftritt.

Die Aufstellung:

1. Schwarz, Thomas
2. Merkle, Robert
3. Lindner, Bernhard
4. Dipre, Horst



Das Jungen Bayernliga-Quartett mit v.l. Mannschaftsführer Thomas Schwarz, Robert Merkle, Bernhard Lindner und Horst Dipre.

Terminplan Bayernliga Süd Jungen

Vorrunde				
Sa.	20.09.97	14.30	TSV Gars	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	27.09.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SV Unterknöringen
Sa.	11.10.97	14.00	RW Klettham-Erding	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	18.10.97	15.00	SV Lohhof	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	25.10.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Durach
Sa.	08.11.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Deggendorf
So.	16.11.97	10.00	SC Au München	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	29.11.97	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– DJK SB Landshut
Sa.	06.12.97	16.00	VfL Günzburg	– **Post SV Telekom Augsburg**
Rückrunde				
So.	11.01.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– VfL Günzburg
Sa.	17.01.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SC Au München
Sa.	07.02.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– RW Klettham-Erding
Sa.	14.02.98	15.00	DJK SB Landshut	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	28.02.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– TSV Gars
Sa.	07.03.98	10.30	TSV Durach	– **Post SV Telekom Augsburg**
Sa.	14.03.98	15.30	SV Unterknöringen	– **Post SV Telekom Augsburg**
So.	29.03.98	14.30	**Post SV Telekom Augsburg**	– SV Lohhof
Sa.	04.04.98	10.30	TSV Deggendorf	– **Post SV Telekom Augsburg**

Post SV Telekom Augsburg Jungen II - Bezirksliga

Auch für die zweite Jungenmannschaft wird es zunächst einmal heißen, möglichst frühzeitig alle Abstiegsgedanken zu beseitigen. Doch da bereits drei Spieler schon letztes Jahr Spielerfahrung sammeln konnten, dürfte dieses Vorhaben wohl machbar sein. Der Mannschaftskapitän Kunzmann Holger wird seine Mitspieler dafür schon richtig motivieren können.

Die Aufstellung:

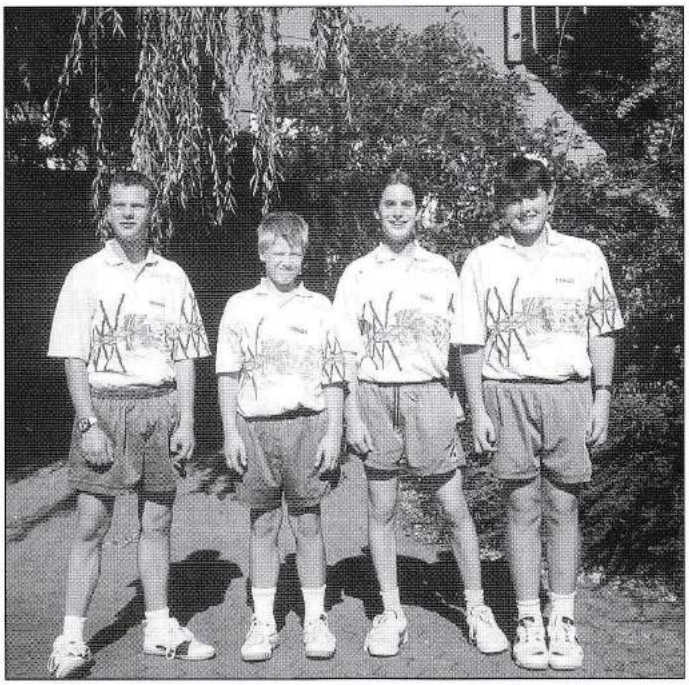
1. Kellinger, Helmut
2. Kunzmann, Holger
3. Hofmann, Bernhard
4. Malchov, Enrico

Post SV Telekom Augsburg Jungen III - Kreisliga

Erheblich schwieriger wird es für unsere dritten Jungenmannschaft. Wie sich die alten und auch die neuen Spieler gegen die zum Teil erheblich älteren Gegner schlagen werden, hängt nicht zuletzt vom Trainingsfleiß und von der Betreuung ab.

Die Aufstellung:

1. Seeler, Stefan
2. Bielicke, Florian
3. Winter, Daniel
4. Dumler, Dietrich
5. De Nobili, Sandro
6. Heinz, Tobias



Unsere Jungen Bezirksliga-Truppe:
v.l. Helmut Kellinger, Enrico Malchov, Holger Kunzmann und Florian Bielicke.
Auf dem Bild fehlt Bernhard Hofmann.

Wir machen gute Drucksachen preiswert

NDS
Neue
Druck + Service
GmbH

Dr.-Dürrwanger-Str. 46
86156 Augsburg
Tel. 0821/405461
Fax 0821/4058736

Bayerische Meister des Post SV Augsburg von 1961 bis 1996

Name	Einzel	Doppel	Mixed	Gesamt
Martin Neß	7	6	7	20
Toni Breumeir	1	3	2	6
Helmut Grob	1	3	–	4
Peter Stähle	–	3	–	3
Dieter Voigt	1	2	–	3
Gerd Richter	–	1	1	2
Erwin Koppold	–	2	–	2
Thomas Wetzel	–	–	1	1
Christian Herbst	–	–	1	1

ESSO
Großtankstelle Autovermietung

Schwarzenbauer

GmbH

86152 Augsburg
Tel. 154031-32

Blaue
Kappe 4

- Die preiswerte Autovermietung im Herzen Augsburg
- Tag und Nacht geöffnet
- LKW-Waschanlage mit kompletter Wagenpflege
- Autowaschanlage
- Bargeld rund um die Uhr über Geldautomat
- Snack und Shop
- Eil- und Kurierfahrten
- Agentur und Flughafentransfer
- Verkauf von Telefonkarten

Auf dem Weg zum Baufinanzierer Nr. 1 brauchen wir Sie als Partner!

Auf unserem Markt werden die Karten neu gemischt - noch sind sie nicht verteilt. Wenn Sie jetzt einsteigen, liegen Sie vorn. Baufinanzierung ist ein zukunftsträchtiger Wachstumsmarkt und eine Chance für Ihren Verdienst oder Ihre Karriere.

Wir bieten Ihnen den Einstieg als

Kundenberater im Zweitberuf

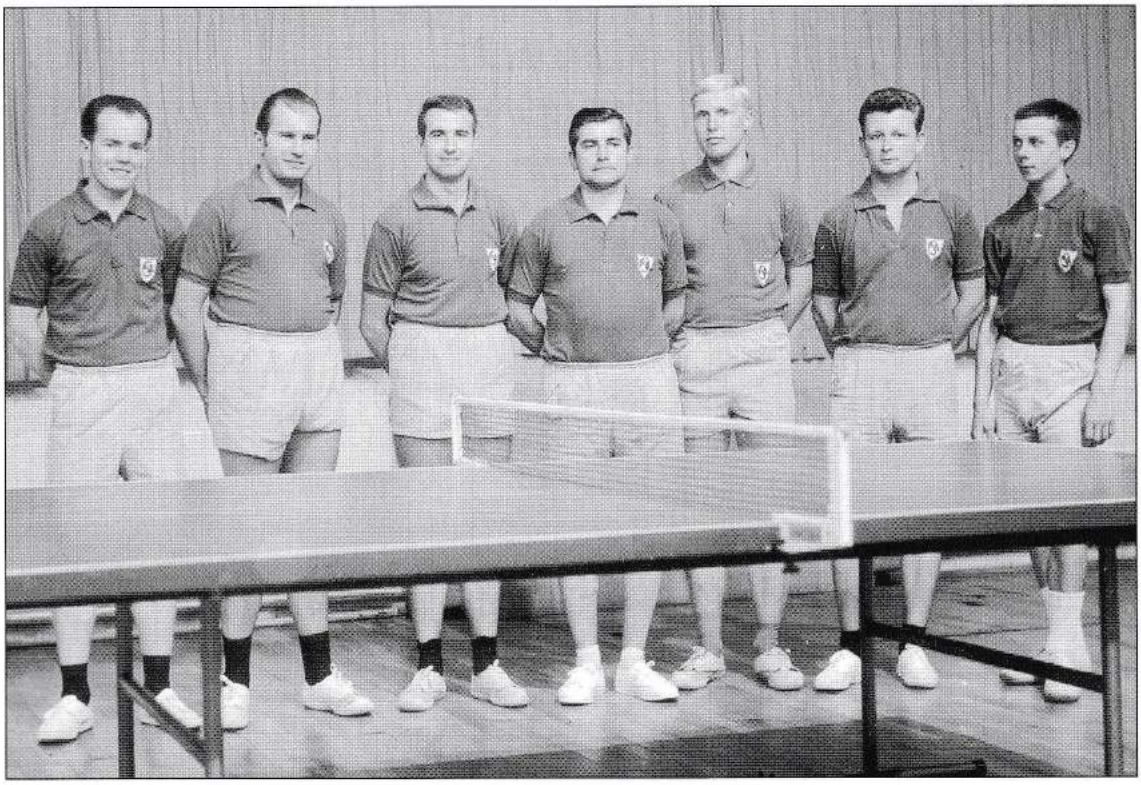
wenn Sie nach unserer Ausbildung sattelfest sind und Ihnen die neue Arbeit Spaß macht, können Sie auch „hauptberuflich" umsteigen.

Melden Sie sich an zu unserer

Informations-Veranstaltung am Samstag, den 25. Oktober 1997, von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr unter Telefon (08 21) 5 02 66 41

BHW Bausparkasse AG
Bezirksdirektor
Anton Wagner
Schaezlerstraße 4
86150 Augsburg

BHW
Der Baufinanzierer
Bank · Bausparkasse · Versicherung



In der Saison 1967/68 belegte der Post SV Augsburg in der 1. Herren-Bundesliga in der Aufstellung (von links) Erich Goldau, Günter Wuchenauer, Martin Neß, Toni Breumair, Peter Stähle, Werner Kümmerle und Erwin Schuster den ausgezeichneten 5. Platz. Am Samstag, den 24. Juni 1967, triumphierten Neß, Stähle und Wuchenauer im Deutschen Pokalfinale gegen den VfL Osnabrück mit 5:3.

„Ewige Tabelle" der 1. Bundesliga Herren 1966 - 1996

	Spiele	Punkte		Spiele	Punkte
1. Borussia Düsseldorf	530	896:164	23. **Post SV Augsburg**	104	72:136
2. TTC Jülich	350	450:250	24. TTC Heusenstamm	108	66:150
3. SSV Reutlingen	392	439:345	25. TSV Milbertshofen	120	58:156
4. TTC Zugbrücke Grenzau	260	392:128	26. 1. FC Saarbrücken	104	52:156
5. TTC Altena	328	347:309	27. Hertha BSC Berlin	90	46:134
6. ATSV Saarbrücken	216	312:120	28. TuS Germania Schnelsen	54	37:71
7. Eintracht Frankfurt	270	262:278	29. BG Bayreuth	54	35:73
8. SpVgg Steinhagen	180	205:155	30. TTC Bad Honnef	44	32:56
9. TTC Mörfelden	230	169:291	31. Hertha 06 Berlin	40	30:50
10. Meidericher TTC 47	158	158:58	32. TTC Helga Hannover	58	28:88
11. VfB Lübeck	134	150:118	33. 1. FC Bayreuth	44	27:61
12. FTG Frankfurt 1847	198	134:262	34. Tus Vahr Bremen	54	25:83
13. TTC Grün-Weiss Hamm	216	131:301	35. TTC Esslingen	54	19:89
14. VfL Osnabrück	122	130:114	36. SV Weiß-Blau München	36	18:54
15. Post SV Mülheim	134	116:152	37. TTC Hernbornseelbach	54	17:91
16. SV Moltkeplatz Essen	86	96:76	38. TTC Frickenhausen	22	12:32
17. DJK Tusa Düsseldorf	86	94:78	39. TTC Remlingen	18	8:28
18. TSV Sontheim	134	94:164	40. Tennis Borussia Berlin	18	7:29
19. Mettmanner TV	90	89:91	41. MTG Horst Essen	22	6:38
20. TTF Ochsenhausen	80	81:79	42. FC Würzburger Kickers	22	3:41
21. TTC Calw	90	81:99	43. TSV Selk	18	1:35
22. TTV Metelen	108	74:142	44. Stuttgarter Kickers	18	0:36

Qualität ist unsere Stärke

Jüngstes Beispiel:
als leistungsfähiges Autohaus im Augsburger Westen führen wir jetzt neben der Marke auch das Zeichen eines

Karosserie
Fachbetrieb

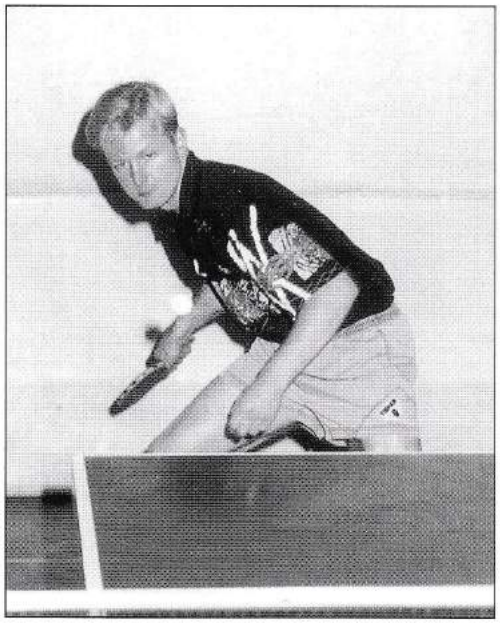
Das heißt für Sie: Was immer am Blechkleid Ihres BMW zu tun ist – bei Drexl + Ziegler geschieht es mit der Präzision, die Sie von uns erwarten können. Wir sind Spezialisten mit dem dazugehörigen Know how.

BMW Drexl+Ziegler GmbH

Vertragshändler Neusäß · ☎ 0821/48068-0

Herren COMPUTER-Rangliste (ITTF)
Stand: Juli 1997

Welt	Europa	Name	Verband
1	1	Jan-Ove WALDNER	SWE
2	2	Vladimir SAMSONOV	BLR
3		KONG Linghui	CHN
4		LIU Guoliang	CHN
5		WANG Tao	CHN
6	3	Jean-Michel SAIVE	BEL
7		DING Song	CHN
8	4	Zoran PRIMORAC	CRO
9	**5**	**Jörg ROßKOPF**	**GER**
9		KIM Taek Soo	KOR
11	6	Jean-Philippe GATIEN	FRA
12		MA Wenge	CHN
13		Johnny HUANG	CAN
14	7	Kalinikos KREANGA	GRE
15	8	Jörgen PERSSON	SWE
16		YOO Nam Kyu	KOR
17	9	Andrzej GRUBBA	POL
18	10	Peter KARLSSON	SWE
19		MA Lin	CHN
20	11	Patrick CHILA	FRA
21	12	Werner SCHLAGER	AUT
22	13	YANG Min	ITA
23		YAN Sen	CHN
24	14	Petr KORBEL	TCH
25		Kohji MATSUSHITA	JPN
30	**18**	**Steffen FETZNER**	**GER**
53	**34**	**Peter FRANZ**	**GER**
93	**56**	**Richard PRAUSE**	**GER**



Helmut Grob ist trotz reduziertem Programm bester Akteur des Post SV in der JOOLA-Rangliste.

JOOLA COMPUTER-Rangliste (DTTB)
Stand: Juni 1997

Platz	Name	Vorname	Verband
1	Roßkopf	Jörg	WTTV
2	Franz	Peter	TTVWH
3	Wosik	Torben	WTTV
4	Fetzner	Steffen	TTVR
5	Prause	Richard	TTVR
6	Dreher	Christian	WTTV
7	Fischer	Hans-Jürgen	HESS
8	Böhm	Georg	BYTTV
9	Hegenbarth	Jürgen	BYTTV
10	Alke	Oliver	TTVSH
11	Daus	David	WTTV
12	Zwick	Ronny	HESS
13	Boll	Timo	HESS
14	Fejer-Konnert	Andreas	WTTV
15	Broda	Miiroslav	TTVWH
16	Fejer-Konnert	Zoltan	WTTV
17	Keinath	Thomas	WTTV
18	Franzel	Christian	WTTV
19	Broda	Vladislav	TTVWH
20	Richter	Gerd	TTVWH
21	Roßkopf	Thomas	WTTV
22	Teichert	Markus	TTVWH
23	Hielscher	Lars	TTVN
24	Lang	Jochen	WTTV
25	Wirkner	Heiko	BYTTV
26	Köstner	Sascha	WTTV
27	Danielsson	Tommy	TTVSH
28	Pawlowski	Miirko	WTTV
29	Schröder	Thomas	TTVR
30	Anderson	Denis	BYTTV
31	Eisele	Jochen	HESS
32	Sternal	Frank	FTTB
33	Neumann	Elger	TTVN
34	Greil	Kay-Andrew	TTVSH
35	Hildebrandt	Markus	TTVR
36	Renkewitz	Frank	HESS
37	Schreiner	Ralf	BYTTV
38	Palmi	Dietmar	TTVWH
39	Ogunrinde	Thomas	SBTTV
40	Bitzigeio	Jörg	TTVR
41	**Grob**	**Helmut**	**BYTTV**
42	Hong	Joseph	BYTTV
43	Theissmann	Thomas	HESS
44	Schenk	Miroslav	TTVWH
45	Horlacher	Daniel	TTVWH
46	Krämer	Steffen	BYTTV
47	Römhild	Andy	TTVB
48	Beck	Tobias	HESS
49	Gerold	Benjamin	SBTTV
50	Auwärter	Peter	TTVWH

HIER
KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN

Vieles haben wir für Augsburg und seine Bürger erreicht. Für Mensch und Umwelt, für Wirtschaft und Verkehr, für Kultur und Freizeit. Vieles haben wir noch vor. Ganz konkret und konsequent für Augsburg. Ihrem Oberbürgermeister und dem Augsburger CSU-Team können Sie vertrauen.

Dr. Peter Menacher
Oberbürgermeister
Bernd Kränzle
Bezirksvorsitzender
Dr. Hermann Berlin
Fraktionsvorsitzender

Bernd Kränzle Dr. Peter Menacher Dr. Hermann Berlin

VIEL ERREICHT
CSU
UND NOCH VIEL VOR

Ein herzliches Dankeschön !

Der Post SV Telekom Augsburg bedankt sich bei allen Inserenten in der Saison-Broschüre 1997/98.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Anzeigen-Kunden, die uns unterstützt haben, bei Ihren Einkäufen.

Herzlichen Dank.

Von der Bundesliga bis zur Kreisliga: Zehn Post SV Mannschaften im Spielbetrieb

2. Bundesliga Süd Männer

1. TTK Würzburg. Hofbräu	20	180:36	40:0
2. TTC GW Staffel	20	163:88	34:6
3. ESV Jahn Kassel	20	48:127	25:15
4. TVB Nassau	20	140:131	23:16
5. KSG Dortelweil	20	129:134	20:20
6. Zugbrücke Grenzau 2	20	136:132	19:21
7. DJK Kleinwallstadt	20	127:149	18:22
8. DJK Offenburg	20	130:144	17:23
9. SV Neckarsulm	20	118:151	15:25
10. Post SV Telek. Augsb.	20	118:165	9:31
11. GTV Hohenacker	20	48:180	0:40

Bayernliga Süd, Männer

1. DJK SB Landshut	20	177:105	37:3
2. Weißblau All. München	20	159:116	28:12
3. DJK Altdorf	20	154:128	26:14
4. TTG Straubing	20	159:134	25:15
5. SC Fürstenfeldbruck	20	138:125	20:20
6. Post SV Telek.Augsb.2	20	139:148	20:20
7. FC Thalkirchen	20	135:155	16:24
8. MTV Ingolstadt	20	139:158	14:26
9. FC Bayern München 2	20	114:154	16:24
10. SG Hausham	20	121:152	12:28
11.TTC Perlach	20	111:171	8:32

Bayernliga Süd, Jungen

1. TSV Durach	18	143.40	35:1
2. TSV Gars	18	116:96	23:13
3. Post SV Telek. Augsb.	18	113:89	22:14
4. TSV Schwabhausen	18	117:95	21:15
5. DJK SB Landshut	18	112:104	19:17
6. SC Au München	18	113:99	19:17
7. SV Unterknöringen	18	111:104	18:18
8. Post SV Traunstein	18	95:108	16:20
9. Post SV München	18	67:126	7:29
10. SB DJK Kolbermoor	18	28:144	0:36

Bezirksoberliga, Männer

1. TSV Obergünzburg	20	176:61	37:3
2. TSG Augsburg	20	164:102	30:10
3. SV Nordendorf	20	149:121	26:14
4. FC Langweid	20	143:129	23:17
5. TV Dillingen	20	138:132	23:17
6. Post SV Telek.Augsb.3	20	141:121	22:18
7. SpVgg Riedlingen	20	134:129	20:20
8. TSV Haunstetten	20	116:151	15:25
9. TV Waal	20	107:166	9:31
10. TTC Memmenhausen	20	98:165	9:31
11. TTF Blaichach-Burgberg	20	83:172	6:34

Bezirksliga Mitte, Männer

1. SC Siegertshofen	18	153:79	32:4
2. Kissinger SC	18	135:103	23:13
3. TSV Schwaben Augsburg	18	133:113	21:15
4. Post SV Telek.Augsb.4	18	133:119	21:15
5. TSV Schwabmünchen 2	18	122:117	19:17
6. TSV Bobingen	18	121:120	19:17
7. TSG Hochzoll Augsburg	18	130:123	18:18
8. TTC Friedberg	18	117:125	16:20
9. VFL Günzburg	18	89:148	7:29
10. TTC Memmenhausen 2	18	66:152	4:32

Bezirksliga Nord, Damen

1. Kissinger SC 2	16	123:52	28:4
2. TV Dillingen	16	118:62	26:6
3. MBB-SG Augsburg	16	105:96	16:16
4. VSC Donauwörth 2	16	102:103	16:16
5. Post SV Telek.Augsb.	16	89:97	16:16
6. FC Haunstetten	16	90:101	16:16
7. VFR Jettingen	16	97:94	15:17
8. FC Mertingen	16	60:113	6:26
9. SSV Höchstädt 2	16	55:121	5:27

Bezirksliga Mitte, Jungen

1. TSG Hochzoll Augsburg	16	122:42	29:3
2. TSV Königsbrunn	16	123:57	27:5
3. SV Mindelzell	16	104.76	22:10
4. Post SV Telek.Augsb.2	16	104:86	19:13
5. TSV Bobingen	16	89:93	15:17
6. TSV Krumbach	16	76:84	14:18
7. TTC Friedberg	16	78:102	12:20
8. TV Mering	16	70:115	6:26
9. TTC Hausen	16	17:128	0:32

Kreisliga, Männer

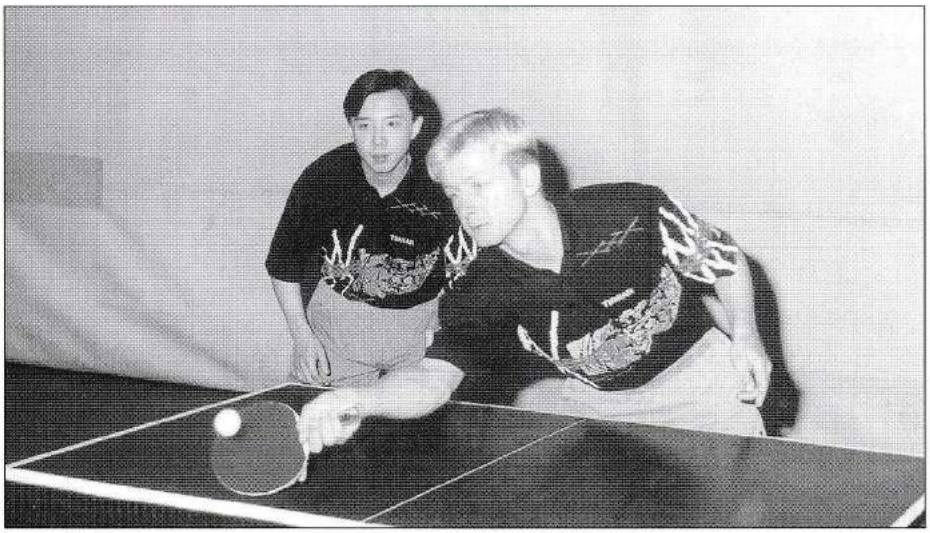
1. TV Mering	18	157:83	34:2
2. TSV Schwaben Augsburg 2	18	153:86	30:6
3. Post SV Telek.Augsb.5	18	136:109	24:12
4. TSG Hochzoll Augsburg 2	18	129:112	21:15
5. TSV Göggingen	18	131:117	20.16
6. Kissinger SC 3	18	117:136	16:20
7. SV Ried	18	123:126	14:22
8. DJK Sportbund Augsburg	18	109:135	13:23
9. TSV Pfersee	18	85:153	4:32
10. TSV Schwaben Augsburg 3	18	70:156	4:32

Kreisliga, Jungen, Gruppe B

1. DJK Pfersee	16	93:25	30:2
2. SV Ried	16	93.40	28:4
3. TSV Göggingen 2	16	70:51	19:13
4. Kissinger SC	16	68:40	19:13
5. TSV Pfersee	16	70:51	17:15
6. DJK Göggingen	16	67:63	15:17
7. Post SV Telek.Augsb.3	16	33:75	7:25
8. TSV Merching	16	32:88	5:27
9. TTC Friedberg 3	16	19:84	4:28

Kreisliga 3, Männer

1. TSG Hochzoll 3	18	162:32	36:0
2. SV Ottmaring	18	146:80	30:6
3. MBB-SG Augsburg	18	140:97	26:10
4. TSV Pfersee 2	18	137:87	24:12
5. Kissinger SC 4	18	120:106	19:17
6. TSV Merching 2	18	120:113	19:17
7. TTC Friedberg 4	18	88:138	10:26
8. DJK Göggingen 2	18	89:139	9:27
9. DJK Göggingen 3	18	58:155	5:31
10.Post SV Telek.Augsbg.6	18	47:160	2:34



Fu Yong (hinten) und Helmut Grob gehörten in der Saison 1996/97 mit 21:3-Siegen zu den besten Doppeln der 2. Bundesliga Süd.

Erwin Müller

IHR Betten-Spezialist

Bettwäsche - Bettwaren - Haustextilien

Baby Butt

IHR Baby-Spezialist

das Beste für Ihr Baby

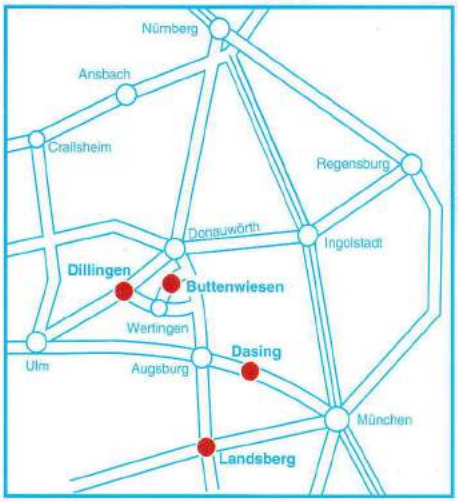
... immer ein Besuch wert!

In unseren Verkaufsräumen können Sie sich in angenehmer Atmosphäre unverbindlich und individuell von fachkundigen Mitarbeiterinnen beraten lassen. Neben dem umfangreichen Katalogsortiment und aktuellen Neuheiten können Sie laufend günstige Sonderposten und Schnäppchen erwerben.

Öffnungszeiten:	Montag – Freitag	9.00 – 19.00 Uhr
	Samstag	9.00 – 14.00 Uhr
	1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00 Uhr

86646 Buttenwiesen, Buttstraße 2 · Telefon Verkauf 08274 - 52137
Telefon Versandhaus 08274 - 523

Besuchen Sie uns in unseren Fachgeschäften:



86453 Dasing, Rudolf-Diesel-Straße 1
(direkt an der Autobahn)
Telefon 08205 - 6925

89407 Dillingen a. d. Donau
Johannes-Scheiffele-Straße 1
Telefon 09071 - 8862

86899 Landsberg a. Lech
Lechwiesenstraße 66
Telefon 08191 - 3013

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Wir nehmen jeden Wettbewerb sportlich.

Schneller, stärker, höher, weiter... der Wille, besser zu sein, gehört untrennbar zum Menschen. Im Leben, aber ganz besonders im Sport. Zu siegen macht einfach Spaß. Wir kennen das Gefühl, denn auch wir stehen im Wettbewerb, auch wir strengen uns an, immer mehr Informationen immer schneller in immer höherer Qualität zu übermitteln. Und das ist ein weiterer Berührungspunkt: Wie der Sport, so schaffen auch wir Verbindungen. Logisch, daß wir ein Faible für Gleichgesinnte haben und den Sport unterstützen. Logisch auch, daß jeder von der Kompetenz in unserem Metier profitiert: Tastendruck genügt, und Sie sind dank unserer Fernsehübertragungen live bei den Sportereignissen der Welt dabei.

Deutsche Telekom